



• Amtsblatt •

info

Nummer 2

31. Jahrgang

Juli 2013

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Aktuelle Information der Marktgemeinde

e-mail gemeinde@jenbach.at | homepage www.jenbach.at

Fahrzeugsegnung der FF-Jenbach



i

•••> **Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!**

Am Freitag, den 5. Juli 2013 findet um 19.00 Uhr am Südtiroler Platz die Fahrzeugsegnung des neuen Körperschutzfahrzeuges Köf statt.
Die Jenbacher Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Mehr dazu auf Seite 18.

Seite	
3	Bürgermeisterbrief
4	Beschlüsse des Gemeinderates
7	FunClub4Kidz
8	sone - freiwilligenbörse
9	Jugendzentrum point
10	jen.buch als Schulbücherei
11	Allerhand Neues bei jen.buch . Mobile Jugendarbeit - für euch unterwegs!
12	sone - soziales netz jenbach . Computer-Treff für SeniorInnen
13	Neuigkeiten aus dem Jenbacher Sozialzentrum
14	Katholische Gemeinde . Evangelische Gemeinde . Neuapostolische Gemeinde
15	Islamische Glaubensgemeinschaft . Zeugen Jehovas
16	freiraum-jenbach
17	Die Jenbacher Künstlerin Beatryx Pirchner
18	Feuerwehr
19	BMK Jenbach
20	Die Seite des Chronisten
21	Chronik
25	Sozialsprengel Jenbach-Buch-Wiesing
26	Jenbacher Kirchenchor
28	Jenbacher Jungschützen . 100 Jahre Bienenzuchtverein . Schachklub
29	Jenbacher Museum
30	Notburga-Gedenken in Jenbach
31	Rodelclub Jenbach . FamBroSis Tyrol - ein neuer Verein
32	Bogenschützenclub Sparkasse Jenbach
33	Das Eltern Kind Zentrum unterwegs
34	„Besuch aus dem All“ . Sauberes Jenbach
35	Erfolgreiches Poly-Jahr . Startschuss für Volksschulprojekt
36	Jenbach - eine Gemeinde der Vielfalt
37	Landesmusikschule Jenbach-Achental
38	Regiobus 8329 . E-Bike-Offensive der MG Jenbach
39	100. Geburtstag von Josefa Kuntner . „Werkschau“ in Eva's Atelier
40	Diamantene und Goldene Hochzeiten . Auszeichnung für Klaus Erhart
41	„Tag der Sonne“ bei Siko Solar . „Tag der offenen Tür“ bei Tischlerei Zingerle
42	Sprechtage . Neue Firmen . Ärztedienste . Apotheke
43	Gratulationen . Standesfälle
44	VZ-Veranstaltungen . Schwimmkurse . Bürgermeister-Sprechstunden

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Nach dem außergewöhnlich kühlen Frühjahr freuen wir uns alle auf sommerliche Temperaturen, verbunden mit der Hoffnung auf einen erholsamen Urlaub.

Mit großer Freude sehen wie alle Jahre unsere Schulkinder ihren Ferien entgegen. Hier möchte ich diesmal die Bitte an die erwachsene Jenbacher Bevölkerung richten, gerade in dieser Zeit der Erholung unseren Kindern mit Geduld und Nachsicht zu begegnen.

Immer häufiger werden auch auf dem Gemeindegasthof die Beschwerden über angeblich zu laute Kinder. Bei genauer Betrachtung stellen wir dann oft fest, dass es sich lediglich um den üblichen Lärm spielender Kinder handelt. Lachen, Weinen und all die Geräusche, die zum kindlichen Spiel gehören, sind Teil des Zusammenlebens in unseren Siedlungen und sollten nicht ständig ein Stein des Anstoßes sein.

Mit einem Rückblick auf die eigene Kindheit werden die Meisten glückliche Stunden im Freien verbinden, in denen ausgelassenes Spielen mit Freunden stattfand. Gönnen wir gerade in den Ferien auch den heutigen Schulkindern diesen Freiraum. Für die Geduld und Nachsicht bedanke ich mich bereits heute.

Für die Kinder berufstätiger Eltern gibt es selbstverständlich auch in den heurigen Ferien ein Kinderbetreuungsprogramm. Genaue Auskünfte dazu geben Ihnen gerne die MitarbeiterInnen unseres Gemeindeamtes, außerdem gibt es auch heuer wieder den Folder zum Ferienprogramm „FunClub 4 Kidz“.

Ein seit langem vorbereitetes Projekt mit einem Kostenrahmen von € 6.000.000,- wird ebenfalls zu Ferienbeginn in die Umsetzung gehen. Unsere Hauptschule – nun Neue Mittelschule – ist mittlerweile 43 Jahre alt und bedarf einer Generalsanierung.

Die Umsetzung dieses Projektes ist für 2013 und 2014 vorgesehen, heuer werden wir mit dem Tausch der Fenster, der Isolierung der Fassade, einer Überdachung des Innenhofes und dem Anbau eines Personenliftes (zur Erreichung der Barrierefreiheit) beginnen. Dazu ist auch erforderlich, eine Zufahrtsrampe auf der Nordseite des Gebäudes, also von der Feldgasse zur Hauptschule, her-

zustellen. Diese Zufahrt wird aber nur bis zur Fertigstellung der Umbauarbeiten erhalten bleiben und wird dann wieder rückgebaut. Durch die Bauarbeiten werden auch die Parkmöglichkeiten im Bereich Josef-Sattler-Straße eingeschränkt sein. Alternativ bietet sich jedoch das Kapellerareal als Dauerparkmöglichkeit an, auch wenn damit ein kurzer Fußweg verbunden ist.

In diesem Zusammenhang darf auch festgestellt werden, dass sich die umfangreichen Erneuerungen in unserem Kanalnetz bereits jetzt bezahlt machen, weil während der starken Regenfälle Anfang Juni im Ortsgebiet keinerlei Schäden durch unkontrolliert abfließende Oberflächenwässer entstanden sind.

Der Sommer ist auch die Zeit der Feste unter freiem Himmel. Unsere Vereine sind sicher wieder bestens vorbereitet, uns alle zu bewirten und den Rahmen für fröhliches Feiern mit Freunden zu bieten. Nachdem aber jedes Fest auch sein Ende hat, darf ich bereits jetzt die Bitte äußern, auf den Heimwegen die Nachtruhe der Mitbürgerinnen und Mitbürger zu beachten und sich demgemäß zu verhalten.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass gerade in der letzten Zeit mutige UnternehmerInnen aus unserem Ort neue Gastlokale in Zentrumsnähe eröffnet haben und auch sie sich auf Ihren Besuch freuen.

Für die bevorstehende Urlaubs- und Ferienzeit darf ich allen schöne und erholsame Tage wünschen. So das Wetter einigermaßen mitspielt, hat auch unsere Umgebung sehr viel an Erholung, sportlichen und kulturellen Erlebnissen zu bieten. Jenen die verreisen, wünsche ich eine gesunde Heimkehr und unseren Kindern natürlich schöne und erholsame Ferien.



Bgm. Dietmar Wallner

Euer Bürgermeister
Dietmar Wallner

Beschlüsse

aus den Gemeinderatssitzungen vom 25.02.2013, 23.04.2013 und 28.05.2013
(Beschlüsse ohne Anführung des Abstimmungsergebnisses erfolgten einstimmig)

Bürgermeister-Stellvertreter

Wahl von GR Andreas Lackner zum ersten Bürgermeister-Stellvertreter und von GR Erich Rainer zum zweiten Bürgermeister-Stellvertreter.

Hauptschulverband Jenbach und Umgebung

Vertretung in der Verbandsversammlung des Hauptschulverbandes Jenbach und Umgebung durch folgende Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Jenbach:

Mitglied

Bgm. Dietmar Wallner

GR Hanspeter Haspinger
GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer
GR Roland Biechl

Ersatzmitglied

Bürgermeister-Stellvertreter sowie Gemeindevorstände der Reihe nach
GRⁱⁿ Mag^a Mirjam Dauber
GR DI Bernhard Stöhr
GRⁱⁿ Sylvia Schwaiger

Besetzung Finanzausschuss

Besetzung des Finanzausschusses mit 6 stimmberechtigten und einem beratenden Mitglied und Vertretung durch Ersatzmitglieder wie folgt:

Mitglied

Bgm. Dietmar Wallner
VzBgm. Erich Rainer
VzBgm. Andreas Lackner
GR Ing. Hans-Hermann Traar
GRⁱⁿ Gerda Hoppichler
GR DI (FH) Hans Margreiter

Beratendes Mitglied

GR Dr. Wolfgang Palaver

Ersatzmitglied

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer
GR DI Bernhard Stöhr
GR Hanspeter Haspinger
GR Dietmar Lachner
GR Gerhard Thumer
GR Roland Biechl

GR Mustafa Isilak

Genehmigung der Jahresrechnung

Genehmigung der Jahresrechnung 2012 mit Entlastung des Bürgermeisters und der Finanzverwaltung:

Ordentlicher Haushalt (OH)

Gesamtvorschreibungen € 20.843.360,20
Gesamtabstattungen € 20.557.386,03

Außerordentlicher Haushalt (AOH)

Gesamtvorschreibungen € 7.555.474,17
Gesamtabstattungen € 7.529.503,21

Rechnungsergebnis (OH und AOH)

OH Überschuss € 285.974,17
AOH Überschuss € 25.970,96
Überschuss (gesamt) € 311.945,13
Kassenbestand per 31.12.2012 € 195.185,42

Fortschreibung Raumordnungskonzept

Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Jenbach während sechs Wochen, zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Jenbach.

Behandlung der eingelangten Stellungnahmen und Auflage des geänderten Entwurfs der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Jenbach während zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Jenbach.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

- Im Bereich Fischl eine näher bezeichnete Verlagerung der Baulandfläche

- Im Bereich Kirchlergründe die näher bezeichnete Erweiterung der Baulandfläche der Gp 623/1 in Richtung Osten, südlich des Forstweges.
- Im Bereich Buchbergl die näher bezeichnete Möglichkeit zur Bebauung der betroffenen Parzellen samt Zählerstempel im Entwurf zu entfernen und wieder als Freihaltefläche darzustellen.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Regulierung Kasbach – Abgabe einer Verpflichtungserklärung zur Teilübernahme der Gesamtkosten in der Höhe von 10 % nach Maßgabe des Baufortschrit-	tes (Regulierungszeitraum 6 Jahre, Gesamtkosten € 6.300.000,00).	Regulierung Kasbach
Vorplatz Marktbücherei (Gst. 21/2) – Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit den Eigentümern Josef	Keiler und Stefan Ramminger.	Vorplatz Marktbücherei
Nominierung von GR ⁱⁿ Mag ^a Mirjam Dauber für den Aufsichtsrat der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG, und	von GR ⁱⁿ Sylvia Schwaiger für den Aufsichtsrat der Achenseebahn AG.	Nominierung Aufsichtsrat
Abschluss einer Vereinbarung über die Nutzung/Erhaltung der Wege im Bereich Gst. 1427/1 (Bereich	Autobahnbrücke/Unterwasserkanal TIWAG) mit der TIWAG und der ÖBB-Infrastruktur AG.	Nutzung/Erhaltung der Wege
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 238/1 (An der Feldschmiede) – von Sonder-	fläche „kommunale Einrichtung“ in künftig Sonderfläche „kommunale Einrichtung und Planungsbüro“.	Änderung Flächenwidmungsplan
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 58/3 und 50/1 (Areal Hotel Toleranz) – von Sonderfläche Hotel bzw. Sonderflä-	che Bürogebäude für Planungsleistungen in künftig Sonderfläche „Bürogebäude für Planungsleistungen“ bzw. Wohngebiet.	
Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gst. 238/1 und 238/8	(An der Feldschmiede) laut planlicher und schriftlicher Darstellung.	Änderung Bebauungsplan
Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 102/8 (Morgenstät-	terfeld) und im Teilbereich Gst. 102/1, KG Jenbach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung.	
Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst 58/3, KG Jenbach laut planlicher und schriftlicher Darstellung (Abstimmungsverhältnis 18 : 0,	1 Stimmenthaltung von GR DI Stöhr wegen Befangenheit).	Erlassung Bebauungsplan
Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gst. 643/13 (Bereich Bräufeldweg), KG Jenbach laut	planlicher und schriftlicher Darstellung.	
Erlass einer Verordnung einer Tempo Zone 30 für die	Herbert-von-Pichler-Straße.	Tempo 30 Zone
Aufhebung der Kurzparkzonen Nord und Süd vor dem Sozialhaus sowie die Aufhebung der Behinder-	tenparkplätze vor dem Sozialhaus.	Aufhebung Kurzparkzonen
Ausweitung der Parkzeiten in der Kurzparkzone Josef-Sattler-Straße ab der Kreuzung Huberstraße bis zur Hauptschule von 1,5 Stunden auf 3 Stunden (Ab-	stimmungsverhältnis 17 : 2 (Gegenstimmern GR Dr. Palaver und Gemeinderats-Ersatzmitglied Gebauer)	Ausweitung Parkzeiten
Ausweitung der Parkdauer der bestehenden Kurzparkplätze in der unteren Achenseestraße sowie in der	unteren Postgasse von 30 Minuten auf 1 Stunde.	
Einrichtung einer Kurzparkzone in der unteren Postgasse zwischen der Brücke zu Mode Feucht und dem Gebäude Postgasse 8 für eine Dauer von 1 Stunde mit	der Zusatztafel „werktags Mo – Fr 8 – 18 Uhr“ sowie Einrichtung einer Ladezone.	Einrichtung Kurzparkzone
Beschluss, bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz um nachstehende Verordnungen anzusuchen:	- Verordnung eines Fahrverbotes gem. § 52 Abs. 1 Ziff 7a StVO „Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit über 3,5 t Gesamtgewicht“ mit der Zusatztafel „Ausgenommen Zustelldienste“ für die Herbert-von-Pichler-Straße.	Ansuchen BH Schwaz

Ansuchen BH Schwaz	<p>- Allgemeines Fahrverbot „Fahrverbot in beiden Richtungen“ gem. § 52 lit. a Ziffer 1 mit der Zusatztafel „Ausgenommen Berechtigte“ auf Höhe des bestehenden Schrankens in der Prof.-Tusch-Straße mit einer Vorankündigung auf Höhe der Abzweigung zum Haus Birkenwaldsiedlung 6.</p> <p>Der Kreis der Berechtigten wird wie folgt bestimmt:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;">Josef Leitner</td> <td style="width: 20%;">Tratzbergstraße 1</td> <td style="width: 10%;">6200</td> <td style="width: 30%;">Jenbach</td> </tr> <tr> <td>Richard Kirchler</td> <td>Auf der Huben 14</td> <td>6200</td> <td>Jenbach</td> </tr> <tr> <td>Karl Kirchler</td> <td>Auf der Huben 10</td> <td>6200</td> <td>Jenbach</td> </tr> <tr> <td>Hannes Griesenböck</td> <td>Schalsenstraße 32</td> <td>6200</td> <td>Jenbach</td> </tr> <tr> <td>Herbert Raindl</td> <td>Pax 90</td> <td>6130</td> <td>Fiecht</td> </tr> <tr> <td>Peter Schwärzler</td> <td>Wopfnerstraße 3a</td> <td>6130</td> <td>Schwaz</td> </tr> <tr> <td>Othmar Kronthaler</td> <td>Kaiser Josef Str. 15</td> <td>6020</td> <td>Innsbruck</td> </tr> <tr> <td>Norbert Stadler jun.</td> <td>Oberndorf 75</td> <td>6135</td> <td>Stans</td> </tr> <tr> <td>Wassergenossenschaft der Auinteressenten, z.Hd. Alois Jaud</td> <td>Innstraße 2</td> <td>6200</td> <td>Jenbach</td> </tr> <tr> <td>Norbert Rainer</td> <td>Tratzbergstraße 22c</td> <td>6200</td> <td>Jenbach</td> </tr> <tr> <td>Franz Griesenböck</td> <td>Jochlgasse 4/2</td> <td>6200</td> <td>Jenbach</td> </tr> <tr> <td>TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG</td> <td>Eduard Wallnöfer Platz 2</td> <td>6010</td> <td>Innsbruck</td> </tr> <tr> <td>Marktgemeinde Jenbach</td> <td>Südtiroler Platz 2</td> <td>6200</td> <td>Jenbach</td> </tr> </table> <p>(Abstimmungsverhältnis: 18 : 1 (Gegenstimme von GR Haspinger))</p>	Josef Leitner	Tratzbergstraße 1	6200	Jenbach	Richard Kirchler	Auf der Huben 14	6200	Jenbach	Karl Kirchler	Auf der Huben 10	6200	Jenbach	Hannes Griesenböck	Schalsenstraße 32	6200	Jenbach	Herbert Raindl	Pax 90	6130	Fiecht	Peter Schwärzler	Wopfnerstraße 3a	6130	Schwaz	Othmar Kronthaler	Kaiser Josef Str. 15	6020	Innsbruck	Norbert Stadler jun.	Oberndorf 75	6135	Stans	Wassergenossenschaft der Auinteressenten, z.Hd. Alois Jaud	Innstraße 2	6200	Jenbach	Norbert Rainer	Tratzbergstraße 22c	6200	Jenbach	Franz Griesenböck	Jochlgasse 4/2	6200	Jenbach	TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG	Eduard Wallnöfer Platz 2	6010	Innsbruck	Marktgemeinde Jenbach	Südtiroler Platz 2	6200	Jenbach	
Josef Leitner	Tratzbergstraße 1	6200	Jenbach																																																			
Richard Kirchler	Auf der Huben 14	6200	Jenbach																																																			
Karl Kirchler	Auf der Huben 10	6200	Jenbach																																																			
Hannes Griesenböck	Schalsenstraße 32	6200	Jenbach																																																			
Herbert Raindl	Pax 90	6130	Fiecht																																																			
Peter Schwärzler	Wopfnerstraße 3a	6130	Schwaz																																																			
Othmar Kronthaler	Kaiser Josef Str. 15	6020	Innsbruck																																																			
Norbert Stadler jun.	Oberndorf 75	6135	Stans																																																			
Wassergenossenschaft der Auinteressenten, z.Hd. Alois Jaud	Innstraße 2	6200	Jenbach																																																			
Norbert Rainer	Tratzbergstraße 22c	6200	Jenbach																																																			
Franz Griesenböck	Jochlgasse 4/2	6200	Jenbach																																																			
TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG	Eduard Wallnöfer Platz 2	6010	Innsbruck																																																			
Marktgemeinde Jenbach	Südtiroler Platz 2	6200	Jenbach																																																			
Fahrverbot Lastkraftfahrzeuge	Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit über 7,5 t Gesamtgewicht nach dem Gebäude Am Gießen 12 a („Gartencenter Lang“).																																																					
Linienführung Dorfbus	Änderung der Linienführung des Dorfbusses über die Achenseestraße-Bräufeldweg-Tratzbergstraße wie folgt: Achenseestraße (HS Marktplatz) - Leitnerbichl (HS Gemeindeamt) - die bestehende HS Altersheim wird aufgelassen.																																																					
Teilungsplan	Kostenlose Übernahme eines Teilstückes von 8 m ² gemäß Teilungsplan GZ 2263 des DI Püllbeck aus der Gp 36/1, Eigentümer Norbert Penz, in das Öffentliche Gut.																																																					
Subvention	Gewährung einer Subvention für den Verein Jenbacher Museum in der Höhe von € 20.000,00.																																																					
Straßenmarkierung/- sanierung	Straßenmarkierungen 2013 – Auftragsvergabe an die Firma Springer, 6200 Jenbach Straßensanierungen 2013 – Auftragsvergabe die Firma Steiner Bau GmbH, 9470 St. Paul																																																					
Errichtung Jugendzentrum	Errichtung Jugendzentrum – diverse Auftragsvergaben in der Höhe von insgesamt brutto € 366.908,25	– Aufnahme zweier Darlehen bei der Tiroler Sparkasse in der Höhe von jeweils € 200.000,00 zu näher bestimmten Konditionen																																																				
Erweiterung Bauumfang Kanal	Erweiterung Bauumfang Kanal Huberstraße durch die Errichtung eines Regenentlastungskanals im Bereich An der Feldschmiede – Auftrag an die Firma	Hochtief Solutions AG, Innsbruck, Auftragssumme netto € 148.558,96.																																																				
Eintritt Schwimmbad	Beschluss, am Eröffnungstag des Schwimmbades allen Besuchern mit dem Tiroler Familienpass den	Eintritt zum halben Preis zu gewähren (Antrag GR ⁱⁿ Mag ^a Barbara Wildauer VP)																																																				
Anträge an Ausschüsse	Weiterleitung nachstehender Anträge an die zuständigen Ausschüsse: Antrag Gemeinderatsfraktion SPÖ: „Elternhaltestellen“ im Bereich des ehemaligen „Kapellerareals“	(Umweltausschuss) Antrag GR ⁱⁿ Mag ^a Barbara Wildauer (VP): „Radwegenetz in und um Jenbach“ (Ausschuss für Bauwesen – Mobilität – Raumordnung)																																																				
Umbesetzung Ausschüsse	Umbesetzung nachstehender Ausschüsse wie folgt: Überprüfungsausschuss: GR ⁱⁿ Mag ^a Barbara Wildauer für VzBgm. Erich Rainer, kein Ersatzmitglied GR ⁱⁿ Mag ^a Mirjam Dauber für VzBgm. Andreas Lackner, Ersatzmitglied bleibt Dietmar Lachner	Marketingausschuss: GR Hanspeter Haspinger für VzBgm. Andreas Lackner Ersatzmitglied: GR Hans-Hermann Traar für GR Hanspeter Haspinger																																																				

FunClub4Kidz

Das neue Ferienprogramm



Impressionen



Das abwechslungsreiche Ferienprogramm in Jenbach für Kinder von 5 - 12 Jahren

FunClub 4Kidz

Das neue Ferienprogramm findet von Mo., 19.08.13 - Fr., 23.08.13 von 8:00 - 16:00 Uhr statt.

Mitmachen können alle Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Es besteht die Möglichkeit, Ihr/e Kind/Kinder zusätzlich für die Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen anzumelden.

Der „FC Kidz“ steht unter einem bestimmten Motto. Dieses Jahr machen wir einen Ausflug in den Wilden Westen zu den Cowboys und Indianern. Genaueres wird aber noch nicht verraten!

Beim „FC Kidz“ können die Kinder hämmern, sägen, basteln, spielen, tanzen, Theater spielen, sich entspannen uvm. Alle Aktionen werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Sozialarbeiterin Mag^a.(FH) Cornelia Baur, beaufsichtigt.

Das Ende des Ferienprogramms wird mit einem großen Elternfest zelebriert. Dort können die Eltern sehen was die Kinder in dieser Woche geschafft haben. Für Verpflegung & Musik ist am Elternfest gesorgt!

Anmeldung

Anmeldungen werden ab sofort bis spätestens 28.06.2013 entgegen genommen.

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt!

Location

Fußballplatz Jenbach

Unkostenbeitrag

Die Teilnahmegebühr/Kind beträgt € 50,- (2. Kind € 30,- und 3. Kind € 10,-).

Aufpreis für Mittagstisch € 4,-/Kind und Tag.

Informationen

jugend@jenbach.at oder bei Leiterin FC Kidz: Mag^a.(FH) Cornelia Baur 0699 110 59 769



Ausschuss für Familie, Jugend und Bildung

www.akt-fund-vened.at

sone - freiwilligenbörse



freiwilligenbörse
sone
 soziales netz jenbach

Bei uns tut sich was!
 Machen Sie mehr aus Ihrer Zeit!

Wir möchten Personen in Jenbach ermutigen, etwas für ihre Mitmenschen, für sich selbst und letztendlich auch für unsere Gemeinde zu tun. Wir bieten engagierten Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Ideen in Kooperation mit der sone freiwilligenbörse Jenbach zu realisieren. Dafür erwarten wir Freude am Helfen, Selbstständigkeit, Interesse an Menschen und Verlässlichkeit in ihrem Tun. Du kannst dein Umfeld verändern, fang noch heute damit an! Jetzt liegt es an dir.

Sie erreichen uns unter:
 sone freiwilligenbörse, Angela Rainer
freiwilligenboerse@jenbach.at
 Tel. 0664/808376020 oder www.jenbach.at
 oder auf facebook

*Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still!
 Mach auch du mit!
 Mit nur einer Stunde in der Woche kann man viel bewegen!*

Vor der Sommerpause können wir wieder Bilanz ziehen und zurückschauen auf viele erfolgreiche, arbeitsreiche Monate.

Für die Lesepatenschaft konnte eine Frau mit türkischen Wurzeln gewonnen werden, was eine große Bereicherung für dieses Projekt darstellt. Ein besonderer Dank geht an Irmgard Wörle, die dieses Projekt ins Leben gerufen hat und es mit spezieller Sorgfalt betreut.

Ein großes Dankeschön gibt es auch für Hanna Hochenwarter und ihr Team vom SprachRaum. Dieses Projekt wurde nach drei erfolgreichen Jahren beendet. Damit die Sprache und die Begegnung weiterhin in der sone freiwilligenbörse ihren Platz haben, wurde es von einem Begegnungscafé abgelöst, das von Vera Rocha und Aracely Sayas-Scheitnagl geleitet wird.

Auch Annemarie Rupprechter, die arbeitsbedingt die Leitung der Plauderstube abgeben musste, ge-

bührt ein besonderer Dank für ihre liebevolle, jahrelange Begleitung des Projektes. Sie bleibt dem Plauderstuben Team aber noch erhalten.

Auch die TrainerInnen der Computeria leisten wunderbare Arbeit. Mit ihrem Einsatz ermöglichen sie vielen SeniorInnen eine neue unbekannte Welt der Begegnung und Unterhaltung.

Die sone help Jugendlichen sind fleißig in allen möglichen Bereichen in der Gemeinde tätig. Danke euch allen, das ist wirklich vorbildlich.

Zu guter Letzt freut es uns zu beobachten, wie auch die neue Markt- und Schulbücherei jen.buch mit den unterstützenden Ehrenamtlichen eine bereichernde Einrichtung für viele JenbacherInnen geworden ist.

Wir wünschen nun all unseren Ehrenamtlichen und denen, die es vielleicht noch werden wollen, einen schönen und erholsamen Sommer.

Unser Büro ist vom 29.07. bis 2.09. geschlossen!



Jugendzentrum point

point bewegt!



Crossboule, was ist das? Eine nagelneue Sportart, die im Jugendzentrum seit der Schnee weg ist begeistert gespielt wird.



Schmuck für Mädels **aus Nepresso Tabs** gibt es ganz spontan, und wenn jemand tüfteln will, gibt es immer wieder eine Herausforderung - hier im Bild stellt sich die Frage: Wie bekommst du die zwei Holzteile auseinander - ohne Gewalt?



Tina lädt immer wieder alle auf ein Spiel ein!

In&out: Ein Workshop über Ausgrenzung und was du dagegen tun kannst, wurde durch Young Caritas im point für eine 3. Klasse der NMS I durchgeführt. Das point Team durfte mit Infos über das Programm und einem Quiz sämtliche Klassen beider NMS besuchen. Es wurde daran erinnert, dass noch wenige Wochen die Chance besteht, das

„alte“ Jugendzentrum zu besuchen. Wer das Quiz noch nicht vorbeigebracht hat - bis Ende Juli besteht noch die Chance auf ein Eis für die richtige Antwort.

Seit einiger Zeit haben wir auch ein **Nähmaschine** im Jugendzentrum zur freien Verfügung. Wenn du Lust hast, kannst du dir spontan eine Tasche nähen oder vielleicht ein Kissen für's Sofa oder dein Zimmer!

Am Freitag, den 28. Juni, ab 17.00 Uhr veranstalten wir eine **Sommerparty** mit vielen Überraschungen.

Das Team wird sich nach der Sommerpause mit der Übersiedlung beschäftigen und wenn alles nach Plan läuft, sperren wir Anfang September am Hobbyplatz unsere Türen für alle Jugendlichen auf.

Ein wichtiger Termin für junge Leute ist der **28. September**, da gibt es **am Südtiroler Platz „point Betrieb“** mit allen Attraktionen, die sonst im Gebäude stattfinden. Außerdem kannst du zeigen, was du kannst. Es gibt eine Bühne für TänzerInnen, SängerInnen, MusikerInnen und andere kreative KünstlerInnen.

point bewegt sich!

Nachdem das Jugendzentrum Jenbach vor 13 Jahren seine Tore am alten Sportplatz geöffnet hat, wird es nun übersiedeln. Der alte Standort ist vielen sehr vertraut geworden. In und um das Gebäude wurde eine gemütliche Atmosphäre geschaffen.

Vor drei Jahren erfuhr das Jugendzentrum eine Umgestaltung und Neuausrichtung und öffnete als „point“ neu. Ein Jugendzentrum am Ortsrand hat Vor- und Nachteile, es kann Musik gemacht werden und Partystimmung darf entstehen, allerdings haben viele Jugendliche einen weiten Weg dort hin. Nun wird point bald mitten im Wohngebiet eröffnet, das gibt neue Chancen aber auch neue Herausforderungen. Wir freuen uns, dass Jugend nicht nur am Ortsrand geduldet ist, sondern auch mitten im Ort willkommen geheißen wird. Neue Aufgaben werden dennoch auf alle zukommen und wir freuen uns auf gegenseitige Rücksichtnahme und Kennenlernen der neuen NachbarInnen.

Für das point-Team: Andrea Plattner



jen.buch als Schulbücherei



Seit der Übersiedlung der Markt- und Schulbücherei jen.buch in die wunderschönen neuen Räume des „Keilerhauses“ sind die beiden Volksschulen in der glücklichen Lage, ein ganzes Stockwerk als Schulbibliothek nutzen zu können.

Da ich schon immer ein Faible für Bücher und Lesen gehabt habe, war es für mich eine besondere Freude, als sich zum Einen durch das Angebot der Marktbücherei die Möglichkeit ergeben hat, auch eine Schulbücherei zu betreiben, und zum Anderen unsere Direktorin mir den Vorschlag machte, diese zu übernehmen. Damit ich das darf, muss ich allerdings eine zweijährige Ausbildung machen, die neben etlichen Wochenenden und Ferientagen auch noch eine ganze Menge Eigenstudium und Projektarbeit beinhaltet – also viel Zeit- und Arbeitsaufwand, aber wie heißt es so schön: „Was man gerne tut, ist keine Arbeit!“ Als Schulbibliothekarin ist es meine Aufgabe, die Bücherei selbst zu organisieren, also für die Bereitstellung und Verwaltung der Medien zu sorgen, vor allem aber, die LehrerInnen bei der Leseförderung zu unterstützen und zu begleiten, durch Programme und Aktionen Anreize zum Lesen zu schaffen und für die SchülerInnen Ansprechpartnerin und „Lese-Förderin“ zu sein.

Daraus wird bereits ersichtlich, dass eine Schulbibliothek nicht nur ein Ort ist, an dem man Bücher ausleihen kann, sondern sie dient in ganz speziellem Maß der Leseerziehung mit mannigfaltigen Aufgaben: Wecken und Fördern der Freude am Lesen, Vermitteln von Arbeits- und Lesetechniken, Fördern des Leseverständnisses, Nützen des Lesens zum Wissenserwerb, Bekanntmachen mit verschiedensten Literaturgattungen usw. Daher ist eine Schulbücherei in erster Linie ein Arbeitsplatz. Damit sie das im gewünschten Ausmaß sein kann, sind sicher noch eine Reihe von Adaptierungen notwendig (Arbeitsplätze mit Tischen und



Stühlen, Computer, Tafel, Beamer,...). Doch „gut Ding braucht Weile“ – und vorerst sind wir sehr glücklich mit dem, was wir schon haben!

Inzwischen waren auch bereits fast alle Klassen mindestens einmal dort, und sowohl LehrerInnen als auch – ganz besonders – die SchülerInnen sind begeistert. So mancher Lesemuffel wurde inzwischen bekehrt und will nun auch die Möglichkeit haben, sich etwas ausleihen zu können. Es findet sich ja auch für jeden Geschmack etwas: Angefangen von reizenden Bilderbüchern für die Kleinsten (die sogar die Großen faszinieren) über hervorragende Sachbücher bis zu den spannenden oder lustigen Büchern für jede Altersgruppe gibt es für geübte und weniger geübte LeserInnen ein breites Angebot. Zudem können die Kinder durch Hörbücher oder mehrsprachige Medien eintauchen in die Welt der Sprache und Geschichten.

Für die LehrerInnen ist es eine wunderbare Möglichkeit, den so wichtigen Leseunterricht zu ergänzen und die Freude am Lesen zu fördern. Entsprechend wird das Angebot auch sehr rege genutzt und wird in der Zukunft auch noch weiter ausgebaut werden: durch Lesungen, Lesenachmittage oder –abende und andere Veranstaltungen und Projekte.

Ein besonderer Dank geht dabei an die Bibliotheksleiterin, GRⁱⁿ Mag^a Mirjam Dauber, und die Gemeindebibliothekarin, Mag^a Michaela Noll, die so viel Zeit und Energie in das Bestellen und Bearbeiten der Medien investieren (und mir damit viel Verwaltungsarbeit abnehmen), sodass unsere Auswahl immer noch größer und besser wird, und an die „Hausherrin“, Doris Keiler, die die Schulklassen bei ihren Besuchen so freundlich betreut und unterstützt!

Barbara Brachmaier / Schulbibliothekarin



Allerhand Neues bei jen.buch

Aktuelle Infos der Markt- und Schulbücherei gibt es jetzt auch auf Facebook

Bereits vier Monate nach dem Umzug in die Büchereiräumlichkeiten in der Achenseestraße gibt es einige Neuigkeiten bei jen.buch. So sind wir seit kurzem auf **Facebook** vertreten, was es uns ermöglicht, Sie rasch über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und Sonstiges zu informieren. Sie können unsere Seite unter „www.facebook.com/buecherei.jen.buch“ abrufen - und das auch, wenn Sie selbst nicht auf Facebook sind. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare und einen regen Austausch!

Schülerinnen und Schüler sind mehrmals in der Woche zu Gast bei jen.buch – die Volksschule nutzt den ersten Stock intensiv als Schulbibliothek. Erstmals durften wir im Mai nun eine Kindergarten-Gruppe begrüßen – die kleinen „Tigerenten“ aus dem Gemeindegarten lernten unsere Einrichtung kennen und machten eine Bilderbuchreise mit dem Buch „999 Froschgeschwister wachen auf“.

Wir laden Kindergruppen jeder Art ein, bei uns vorbeizuschauen, eine Terminvereinbarung ist unter „buecherei@jenbach.at“ bzw. persönlich während der Öffnungszeiten möglich.

Bibliotheksarbeit ist spannend, braucht aber viele Menschen, die sie tragen und mitgestalten. So dürfen wir unser großes Team an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen vor den Vorhang holen, das seit Ende 2012 im täglichen Büchereidienst, in der Projektarbeit und bei wichtigen organisatorischen Aufgaben Unbezahlbares leistet. Wir danken unseren MitarbeiterInnen auf diesem Wege ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement. Wenn Sie



auch Lust haben, sich an Bibliotheksarbeit zu beteiligen, dann schauen Sie einfach bei uns vorbei! Viele Bücher, Hörbücher und Zeitschriften wandern wöchentlich ganz neu in unsere Regale – ob Sie nun Krimis mögen oder sich vor allem für spannende Romane interessieren, ob Sachbücher aller Art Ihre Leselust wecken oder Ihre Familie Bedarf an kunterbunten Bilderbüchern hat – jen.buch bemüht sich, alle Wünsche abzudecken und wir haben uns für einen tollen Lesesommer gerüstet!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr
Kontaktaten: 05244/6930-43 bzw. -44 oder
buecherei@jenbach.at.

Aktuelle Informationen und online-Recherche-möglichkeit unter www.jenbach.at.

Bis bald in der Markt- und Schulbücherei jen.buch!

Mag^a Michaela Noll und GRⁱⁿ Mag^a Mirjam Dauber



Mobile Jugendarbeit - für euch unterwegs!

Es ist uns ein Bedürfnis, aufsuchende Arbeit in Jenbach wieder einmal in Erinnerung zu rufen.

Zu unseren Aufgaben zählen nicht nur das Besuchen beliebter Plätze von Jugendlichen, sondern auch die Beratung und Hilfestellung im Einzelfall, das Anbieten von Workshops und das Organisieren von Ausflügen. Wir sind auch ein Sprachrohr der Jugend und versuchen, ihre Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Wir sind „Gäste“ an den Treffpunkten und ziehen uns zurück, wenn wir nicht mehr erwünscht sind. Leider passiert es uns immer wieder, dass wir vor Aufgaben gestellt werden, die der Polizei vorbehal-

ten sind, wie zum Beispiel das Sanktionieren bei Lärmbelästigung oder Sachbeschädigung.

Wir schätzen die Arbeit von Schulsozialarbeiter DSA Matthias Kranebitter sehr und möchten darüber informieren, dass eine Beratung bei akuter Notsituation auch außerhalb des Schulgebäudes bei uns immer möglich ist.

Erreichen könnt ihr uns unter der Telefonnummer 0664/808376010 oder über die E-mail-Adresse „streetwork@jenbach.at“. Wir sind auch weiterhin für eure Anliegen, Fragen, Wünsche und Sorgen da!

Chrissi und Tina / Mobile Jugendarbeit Jenbach

sone - soziales netz jenbach

Eine Einrichtung der Marktgemeinde Jenbach mit sozialem Aufgabenbereich



Kontakt:

Karin Zischg
 Tratzbergstraße 12
 1. Stock

Neue Telefonnummer:
05244/69 30 69
 sone@jenbach.at
 www.jenbach.at

Angebote:

Seniorenbetreuung

- Neutrale Ansprechperson in allen Belangen des Lebens und Wohnens im Alter.
- Unterstützung durch Beratung der Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und Betreuungspersonen, den Alltag im eigenen Zuhause solange als möglich zu gewährleisten.
- Vernetzungspartnerin ambulanter und stationärer Strukturen in und um Jenbach.

Case Management (Fallmanagement), ist eine spezifische Arbeitsweise, mit deren Hilfe psycho-soziale und medizinisch-pflegerische Dienstleistungsangebote für bestimmte Personen oder Zielgruppen koordiniert werden.

Auf diese Weise soll Hilfe und Orientierung auf dem Weg durch das Versorgungswesen und die Vielfalt seiner Instanzen gewährt sowie ein ungehinderter Zugang zu gesundheitsrelevanten Dienstleistungen ermöglicht werden. Das heißt - im Case Management liegt die Betonung auf einem individuellen Fall (case) und seinen spezifischen Versorgungsbedürfnissen.

- In enger Zusammenarbeit mit: Angehörigen, Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing, Jenbacher Sozialzentrum (JES), ÄrztInnen, TherapeutInnen, Rotem Kreuz Schwaz, Behörden, Glaubensverbänden, Freiwilligen
- Die Beratung bzw. das Case Management ist kostenlos.

Neue Telefonnummer! **05244/69 30 69**

Computer-Treff für SeniorInnen

ein Ort des Lernens und der Begegnung



Seit 3. April gibt es im Jenbacher Sozialzentrum die Computeria. Sechs Laptops stehen Jenbacher SeniorInnen zur Verfügung, um Grundbegriffe am Computer zu erlernen oder das eigene Wissen zu verbessern und perfektionieren. Die Eröffnung wurde durch den Landeshauptmannstellvertreter Gerhard Reheis (alte

Regierung) und den Festredner Caritaspräsident Georg Schärmer gekrönt. Beide hoben den Wert und die Bedeutung älterer Menschen für unsere Gesellschaft hervor und riefen die SeniorInnen auf, aktiv das Leben zu gestalten, sich zu engagieren und einzubringen. Georg Schärmer erwähnte in seiner Rede die afrikanische Kultur, in der es üblich ist, dass bei Gemeindeveranstaltungen oder Eröffnungen in der Gemeinde die älteren Menschen an erster Stelle begrüßt und bedankt werden, da die Gegenwart immer nur durch die Anstrengungen und Leistungen der älteren Generation in der Vergangenheit möglich ist. Rund 40 SeniorInnen (leider konnten wir nicht alle

Interessierten unterbringen) besuchen zur Zeit die Computerkurse im Sozialzentrum und lassen sich fachgerecht durch freiwillige, ehrenamtlich Engagierte in die Welt des Computers einführen. Michael Wörndle, Johannes Ghetta, Gerald Prock, Lucas Schwarz, Peter Heiss, Daniel Hasenburger, Waltraud Kostenzer, Heidi Paulitsch, Max Stefan, Gabi Schaffer und Josef Schneider sei dabei ein großer Dank ausgesprochen. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Sozialzentrum, der sone freiwilligenbörse und dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten - Integration - Gesundheit der Marktgemeinde Jenbach sowie die Mitfinanzierung durch den Fachbereich Senioren beim Amt der Tiroler Landesregierung ermöglichen diese neue Einrichtung in Jenbach. Nach der Sommerpause sollte es im Herbst wieder mit neuen Aktivitäten losgehen. Interessierte SeniorInnen und Freiwillige, die Ideen und Wissen in die Computeria einbringen wollen, können sich bis Anfang September bei der sone freiwilligenbörse melden.

GR Mag. Reinhard Macht / Ausschuss für soziale Angelegenheiten - Integration - Gesundheit

Neuigkeiten aus dem Jenbacher Sozialzentrum

Ein Jahr Sozialzentrum

Am 29. Mai haben wir das erste Jahr im neuen Sozialzentrum vollendet. Genau vor einem Jahr haben wir bei schönem Wetter an einem Tag das Ausweichquartier verlassen und sind mit allen Heimbewohnern und den restlichen Utensilien zurück ins Zentrum gezogen.

Der Neubeginn war für alle Beteiligten eine große Umstellung und es dauerte einige Zeit, bis wir uns ans neue, große Haus gewöhnt hatten. Zum Beispiel war die Inbetriebnahme der neuen Großküche für unseren Küchenchef Mathias Gorfer und seine Mitarbeiter eine große Herausforderung, da zusätzlich auch die Essensversorgung für die Kindergärten, die Kinderkrippe und den Schülerhort von unserer Küche übernommen wurde. Mit viel Einsatz und Durchhaltevermögen hat die gesamte Küchenmannschaft auch diese schwierige Zeit gemeistert, und inzwischen sind unsere Heimbewohner sehr zufrieden und auch die „Kids“ große Fans unseres Essens geworden.

Beim Essen auf Rädern gab es nach einigen Anlaufschwierigkeiten organisatorisch einiges umzustellen und durch die engere Zusammenarbeit mit der Führung des Sozialsprengels ist es uns nun auch bei den Beziehern von Essen auf Rädern gelungen, den Ansprüchen gerechter zu werden.

Die Vollbelegung der Langzeitpflegeplätze des Hauses wurde mit Jahresbeginn 2013 erreicht und unsere beiden Kurzzeitpflegezimmer stehen sowohl für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (z. B. für Urlaub) oder einen Aufenthalt nach dem Krankenhaus zur Verfügung.

An der Umsetzung einer ganzjährig möglichen Tagesbetreuung im eigenen Tageszentrum mit der Transportmöglichkeit von und nach zu Hause wird noch gefeilt und wir hoffen sehr, im nächsten Jahr auch diese Möglichkeit für die Jenbacher anbieten zu können.

Die monatlich stattfindenden Geburtstagsfeiern, die große Weihnachtsfeier und die Feste, die von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet werden, haben auch in den neuen Räumlichkeiten einen schönen Rahmen gefunden und werden wie gewohnt fortgesetzt.



Die von der Gemeinde initiierte Computeria hat nach der feierlichen Eröffnung durch LR G. Reheis und Caritasdirektor G. Schärmer nun schon im Sozialzentrum Fuß gefasst und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Jenbacher Senioren.

Wir haben im ersten Jahr auch schon sehr viele interessierte Besucher aus anderen Einrichtungen durchs Haus führen dürfen und konnten sehr viel Anerkennung für das schöne und trotzdem sehr zweckmäßige Heim erhalten.

PDL Helmut Gwercher



Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

Am 15. September dieses Jahres feiern wir das 700-Jahr-Jubiläum des Todes der Heiligen Notburga in Eben am Achensee. Es war der innigste Wunsch des verstorbenen Kaplans Ludwig Penz, dass wir diesen Anlass an Orten, die mit dem Leben der Heiligen in Verbindung gebracht werden können, auch feierlich begehen. So ist also geplant, dass wir am Sonntag, den 1. September, eine Feldmesse auf der Notburgabrücke bei Rotholz feiern. Ich möchte schon jetzt alle Jenbacher und Jenbacherinnen zu diesem Fest einladen. Nach der Heiligen Messe, die um 9 Uhr beginnen wird, ziehen wir mit einer Notburgastatue zur Kreuzung Schalsersstraße/Huberstraße, wo früher eine Notburgakapelle stand. Dort haben der Legende nach die Ochsen, die den Wagen mit Not-

burgas Leichnam zogen, Rast gemacht. An diesem Platz wird auf Initiative der Schützenkompanie hin eine Gedenkstätte eingerichtet und ebenfalls am 1. September eingeweiht.

Nach diesem feierlichen Akt sind alle herzlich zu einem Fest mit Frühschoppen und Musik eingeladen. Aus diesem Anlass haben wir in diesem Jahr kein Pfarrfest Ende Juni, sondern freuen uns, zusammen mit den Vereinen – vor allem der Schützenkompanie, die sich sehr für diese Sache eingesetzt hat – und Euch allen feiern zu können. Ich hoffe, dass wir nach dem kalten und nassen Mai viele schöne Tage genießen dürfen. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine erholsame Urlaubszeit.

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke

Immer lauter wird es um uns herum. Von morgens bis in die Nacht umgeben von Maschinen und technischen Geräten, Menschen, Stimmen, Musik und Handyklingeln. Noch nie waren wir Menschen so gehetzt und gejagt, immer unter Druck, immer hinterher. So viele Dinge im Auge, die wir leisten oder haben wollen. So viele Ängste, nicht zu genügen oder etwas zu versäumen. Pausenlos dringt es auf uns ein, was wir noch schaffen müssen, was wir nicht vergessen dürfen, was wir noch erreichen müssen, was wir nicht verlieren dürfen. Eltern warten vergeblich auf einen Besuch der Kinder. Behinderte und Kranke sehen oft nur alle vorbeirennen. In den Familien ist das Gespräch auf Terminabsprachen reduziert.

Wann kommen wir zur Ruhe? Wann planen wir Pausen

ein? Wann nehmen wir uns Zeit füreinander, für uns, für das Leben? In der Ruhe liegt die Kraft. Auch ich habe das wieder sehr deutlich zu spüren bekommen. In der Stille wohnen mehr Reichtümer, als wir ahnen. Abseits der Hast wachsen Zuneigung und Zärtlichkeit. Jenseits der Termine finden wir Zeit zum Zuhören. Zeit für einen Spaziergang oder eine Umarmung. In der Ruhe werden wir richtige Menschen, gute Mitmenschen und wirklich Lebende! Jesus Christus sagt im Matthäusevangelium Kap.11,28: „Kommt her zu mir, alle die ihr müde und beladen seid, ich will euch Ruhe schenken.“

Einen guten Sommer mit vielen Möglichkeiten der Ruhe und des Besinnens wünscht

Ihr/Euer Pfarrer Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt von Gierke

Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

Priester Christoph Egger

Hochwasserkatastrophe – und nun?

In den vergangenen Wochen hat es in manchen Teilen Österreichs starke Überschwemmungen gegeben. Tatenlos mussten die Menschen zusehen, wie ihr Hab und Gut dahin war. Mit großer Anteilnahme denken wir an sie und wo Hilfe gegeben werden kann, sind wir dazu von Herzen gern bereit.

Vieles könnte nun über die Ursachen dieser Naturkatastrophe geschrieben werden, vor allem könnte darüber geklagt werden, dass der Mensch mit Schuld an all dem Leid trägt. Noch eindringlichere Appelle müssten an die Vernunft der Menschen gerichtet werden, damit noch

viel sorgsamer mit der Umwelt umgegangen wird. Es ist allerdings sehr zu bezweifeln, ob ein kurzer Artikel wie dieser etwas bewirken kann, wenn selbst unzählige Vorträge und Bücher zu diesem Thema keine Gesinnungsänderung herbeiführen. Vielleicht sind wir als Menschen anlässlich solcher Ereignisse ein wenig aufgeschreckt, aber nach einer gewissen Zeit läuft alles wie gehabt. Und jeder lebt sein Leben weiter.

Dennoch wollen wir neuapostolische Christen nicht resignieren und zu allem schweigen. Als kleine Gruppe können wir scheinbar nicht viel bewirken, jedoch können wir als Jenbacher in unserem Ort das Wort Jesu prakti-



Christoph Egger



zieren: „Liebe Gott von ganzem Herzen ... und deinen Nächsten wie dich selbst!“ Voreinander Achtung haben, einander wertschätzen - das ist der erste Schritt. Nicht die Profitgier darf siegen, sondern die Nächstenliebe. Daraus leiten sich alle weiteren Schritte ab, um

gemeinsam daran zu arbeiten, dass auch unsere Urenkel in einem bewahrten, schönen, heimeligen Jenbach leben können.

Ihr Priester Christoph Egger

*Gottesdienstzeiten:
So. 9.30 Uhr
Mi. 19.30 Uhr
Sieglsstr. 19 / Jenbach
Tel. 0650/830 08 11*

Islamische Glaubensgemeinschaft

Zum Ramadan-Anfang

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher, liebe Geschwister, wieder einmal nähern wir uns dem Monat Ramadan, der Krönung aller Monate. Ein Monat, der eine sehr wichtige Rolle im Leben der Muslime spielt. Mögen wir den gesegneten Monat Ramadan mit Gebeten und Wohltaten begehen. Dieser Monat, der alle Schönheiten in sich birgt „ist der Monat Ramadan, in welchem der Koran als Rechtleitung für die Menschen und als Beweis dieser Rechtleitung und als Maßstab herabgesandt wurde.“ (Bakara 185).

Der Monat Ramadan ist der letzte und wertvollste der drei gesegneten Monate. In diesem Monat wird das Fasten, eines der fünf bedeutenden rituellen Gebete des Islam vollzogen.

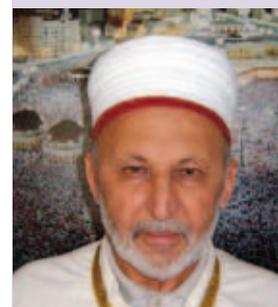
Ein Muslim der im Ramadan fastet, verbrennt regelrecht mit Hunger und Durst seine Sünden. Dadurch reinigt er sein Herz und seinen Geist vor den unendlichen Begierden. In den täglichen Gebeten kommen die Gläubigen zusammen und verrichten die Gebete gemeinschaftlich. Im Ramadan fing auch die Offenbarung des Korans an, des-

halb nennt man diesen Monat auch „den Koran-Monat“. Unser Prophet (saw) beschreibt den Ramadan als „den Monat, in dem der Teufel gebändigt und die Tore des Paradieses weit geöffnet werden“.

Das Fasten kann Nicht-Muslimen als eine harte Disziplin vorkommen. Aber in Wahrheit ist das Fasten für einen Muslim, der seinen Glauben verinnerlicht hat, eine Quelle der Pietät und Glückseligkeit. Außerdem ist es ein Gottesdienst, bei dem die höchste Stufe der spirituellen Freude erreicht wird. In diesem Monat sollten wir als Muslime die Wege der Freundschaft und Gemeinsamkeit suchen und uns gegenseitig damit stärken. Wir sollten unsere Wohltaten und Hilfsleistungen erhöhen und stets Wege guter Taten suchen. Der Ramadan ist die beste Gelegenheit dazu.

Ich bete darum, dass der Ramadan für die ganze Menschheit Frieden und Segen bringt, und wünsche herzlichst, dass auf der ganzen Welt Ruhe und Frieden einkehrt.

Hidir Ayan, Imam Sultan Ahmed Moschee



Hidir Ayan

Zeugen Jehovas

Ist eine Freundschaft mit Gott möglich?

Im ersten Moment mag das vielleicht ein etwas befremdender Gedanke sein. Wie sollte man denn zu einem so mächtigen Wesen, wie Gott, eine Freundschaft aufbauen können?

Interessanterweise zeigt die Heilige Schrift, dass dies tatsächlich möglich ist. Abraham wurde beispielsweise als Freund Gottes bezeichnet - auch jedem von uns bietet Jehova eine solche Freundschaft an. Im Bibelbuch Jakobus lässt er uns mitteilen: „Naht euch Gott und er wird sich euch nahen.“ (Jakobus 4:8) Unser Verhältnis zu Gott könnte man demnach mit einem Spiegelbild vergleichen. Gehen wir einen Schritt auf Gott zu, so kommt auch er uns einen Schritt entgegen. Ja, gute Freunde kommen einander näher, je besser sie sich kennenlernen. Genauso wächst auch unsere Freundschaft zu Gott, je mehr wir über ihn erfahren. Denken wir nur an seine außergewöhnlichen Schöpfungswerke. Diese zu betrachten kann uns erkennen helfen, was für einen liebevollen, großzügigen, weisen und mächtigen Freund wir an unserer Seite haben dürfen. Nehmen wir uns dann noch die Zeit, um uns eingehend mit seinem Wort

zu befassen, können wir auch noch an seinen Gefühlen und Gedanken teilhaben.

Wie in jeder Freundschaft ist allerdings auch das Gespräch miteinander unerlässlich. Jehova seinerseits spricht durch die Bibel zu uns. Und wir? Ja, wir haben die Möglichkeit, ihm im Gebet ganz offen unsere Gedanken und Empfindungen mitzuteilen. Er bittet uns sogar darum: „Betet unablässig.“ (1. Thessalonicher 5:17) Zudem wäre es wichtig, sich Freunde zu suchen, die dazu motivieren, diese besondere Freundschaft zu Gott zu vertiefen. Deshalb werden wir auch im Hebräerbrief ermuntert: „Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Lasst uns nicht unseren Zusammenkünften fernbleiben, wie es einigen zur Gewohnheit geworden ist, sondern ermuntert einander...“ (Hebräer 10:24, 25, Einheitsübersetzung). Daher versammeln sich Jehovas Zeugen zweimal pro Woche, um sich gegenseitig zu ermuntern und ihren Freund, Jehova Gott, noch besser kennenzulernen. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, an diesen kostenlosen biblischen Zusammenkünften teilzunehmen, um seine Freundschaft mit Gott zu vertiefen.



*Zusammenkunftsstätte:
Königreichssaal der
Zeugen Jehovas
Postgasse 20, Jenbach*

*Zusammenkunftszeiten:
Fr. 19 Uhr, So. 18 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte*

www.jw.org

*Kontakt: Max Tinello
Tel. 0650/5050 455
Max.Tinello@gmx.at*

freiraum-jenbach

Aktuelles aus dem Kunstraum mit jazz + so...



David Friesen

Am 19. März 2013 präsentierte das **David Friesen Trio** seine neueste CD „Brilliant Heart“. Kein Titel hätte besser für diesen außerordentlichen Jazz-Abend passen können. Drei brillante Musiker erfüllten den Freiraum Jazz-Keller mit einer noch nie gehörten Klangfülle und Harmonie. Ihr über zweistündiges Programm präsentierten sie mit so viel Herz und Hingabe, dass wahre Begeisterungstürme beim Publikum ausgelöst wurden.

Mit dem Pianisten Greg Goebel, einem Senkrechstarter der amerikanischen Jazz-Szene und dem virtuosen Schlagzeuger Charlie Dogget erreichte die Musik eine Tiefe und bisweilen melancholische Art, die eine neue Dimension im Jenbacher Jazz-Keller öffnete. Standing Ovationen waren der gebührende Abschluss für dieses Weltklasse-Trio.



„Das David Friesen Trio“

Am 16. Mai kam es zu einem musikalischen Gipfeltreffen des deutschen Vibraphon-Repräsentanten **Wolfgang Lackerschmid** mit dem Bassisten Johannes Ochsenbauer und dem Gitarristen Paulo Morello – ein Dreigestirn mit erfrischend neuer Perspektive. Aus der transparenten Besetzung heraus entstand ein spannendes Miteinander dreier gleichberechtigter Virtuosen – ein feuriges Geflecht, in dem sich Vibraphon, Gitarre und Bass zu immer wieder neuen Klangfarben mischten. Fein durchdachte Arrangements und improvisatorische Ausflüge sorgten für begeisterte Stimmung.



Karl Ratzer



Einen genauso unvergesslichen Abend bescherte uns **Karl Ratzer** mit seinen genialen Begleitern Ed Neumeister, Peter Tuscher, Joris Dudli, Peter Herbert und Larry Porter am 18. April.

Spaß, Spielfreude und musikalische Hochgenüsse machten diesen Abend zu einem wahren Highlight! Karl Ratzer freute sich über das begeisterte Publikum, das er gleich mitnehmen wollte und fragte sofort nach dem Konzert, wann er denn wiederkommen „dürfe“? Was für ein schönes Kompliment – und spätestens 2015 wird es wieder soweit sein...



Der gemütlich Ausklang an der Kellerbar war geprägt von guter Laune und viel Spaß...

Den Abschluss vor der Sommerpause machte der Tiroler Schriftsteller **Bernhard Aichner**, der am 5. Juni aus seinen eigenen Werken las. Seine eigenwillige und originelle Sprache schafft packende Bilder - skurril, schwarzhumorig, authentisch.

Weiter geht es dann im Herbst, **am Freitag, 27. September 2013, um 20.15 Uhr mit „Saitenhiebe“.**

Martin Wesely und Andreas Schiffer werden durch den unerschöpflichen Reichtum der Musik Spaniens und Südamerikas führen.

Details unter www.freiraum-jenbach.at
Andrea Chvatal / freiraum-jenbach



Wolfgang Lackerschmid Trio



Die Jenbacher Künstlerin Beatryx Pirchner

feiert großen Erfolg auf der Art Innsbruck

Im Februar 2013 hat die Jenbacher Künstlerin Beatryx Pirchner zum wiederholten Mal an der Art Innsbruck, Messe für Zeitgenössische Kunst, teilgenommen und diesmal ihre neuesten Werke in einer eigenen one-artist-show mit großem Erfolg präsentiert. Die Art Innsbruck-Gründerin und Direktorin Johanna Penz hat die Art Lounge von Beatryx Pirchner ausdrücklich als eine Bereicherung für die diesjährige Kunstmesse bezeichnet.



Urban Carnival

Beatryx Pirchner ist nach zahlreichen und langen Auslandsaufenthalten, zuletzt in Zypern, wieder in ihre Heimatgemeinde Jenbach zurückgekehrt, wo sie seit 2007 als zeitgenössische bildende Künstlerin tätig ist und an nationalen und internationalen Ausstellungen und Kunstprojekten teilnimmt. Ihr beruflicher Weg führte sie zunächst in die Musik. Als ausgebildete Jazzsängerin und Hammond-Organistin tourte sie mit diversen Bands durch Europa. Später entschied sie sich für ein Kunstpädagogikstudium in Salzburg. Diese Ausbildung in der Kunststadt Salzburg hatte sie nachhaltig geprägt und schon früh mit der Salzburger Kunstszene in Verbindung gebracht. Die späteren Jahre führten sie nach Wien, wo sie intensiv mit der Wiener Jazz- und Kunstszene zusammenarbeitete. Es folgte ein ständiges Changieren zwischen den beiden Genres Musik und Bildende Kunst.

Auch die folgenden Auslandsaufenthalte im Nahen Osten und im östlichen Mittelmeerraum ermöglichten es ihr noch nicht, sich gänzlich der Bildenden Kunst zu widmen, trotz interessanter Gestaltungsaufträge und prozessualer Kontinuität. Erst nach der Rückkehr in die Heimat schien der Boden bereitet für das ausschließliche Engagement in



Beatryx Pirchner mit Kunstmediator Peter Markl aus Wien

der Bildenden Kunst. Es entstanden Einzelarbeiten und Kollektionen, die in Galerien und Kunstmesen in Innsbruck, Salzburg, Wien, Verona und New York ausgestellt wurden. Ihre neo-expressionistischen bis abstrakten Arbeiten sind Spiegel einer „Soul on Tour“ und dokumentieren Einflüsse aus den Kulturhemisphären des Orients und des Okzidents sowie aus der Jazzmusik.

Beatryx Pirchner freut sich sehr, ihre Arbeiten nun auch in ihrer Heimatgemeinde Jenbach präsentieren zu können. Im Freiraum-Jenbach, dem vortrefflichen Kulturmotor Jenbachs, findet am 18. Oktober 2013 das Kunstfest „Better Days“ statt, das ihr den Rahmen für eine umfangreiche Einzelausstellung bietet.



„Guitar Act I+II“



Beatryx Pirchners Art Lounge Art Innsbruck 2013

Feuerwehr

Rescue Days

Die Feuerwehr Jenbach sowie einige Kameraden der Feuerwehr Achenkirch besuchten gemeinsam in Bad Wiessee am Tegernsee ein Seminar zum Thema LKW-Unfälle. Nach einem Theorieteil konnte an einem Übungstruck der Einsatz von Schere, Spreizer und Hydraulikzylinder unter realen Bedingungen geübt werden.

Hochwassereinsatz Pinzgau

Aufgrund der heftigen Regenfälle Anfang Juni wurde ein Katastrophen-Zug Achenkirch/Inntal durch den Bezirksfeuerwehrverband Schwaz mobilisiert. Mit 9 Mann ging die Fahrt gemeinsam mit dem KAT Zug des Bezirkes Schwaz über den Gerlos-Pass nach Zell am See in Salzburg. Dort wurden die Einsatzkräfte bei ihrer schwierigen Arbeit gegen die Wassermassen unterstützt. Am Montagmorgen konnte dann die Heimreise nach Tirol angetreten werden.

KÖF

Am 23. sowie 24. April 2013 fand im Werk der Firma Rosenbauer in Neidling (Niederösterreich) die feuerwehrtechnische Abnahme des neuen Körperschutz-Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Jenbach durch den Landesfeuerwehrverband Tirol statt. Das KÖF wird für Einsätze in den Tunnelanlagen der ÖBB sowie auch überregional bei Großereignissen zum Einsatz kommen. Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges erfolgt Anfang Juli, die Segnung findet im Rahmen unserer Fire Mania statt.

Übungsbetrieb

Zusätzlich zu den wöchentlichen Übungen werden nun auch Workshops abgehalten, wo spezielle Themen sowohl theoretisch als auch praktisch geprobt werden. Bereits zwei große Gemeinschaftsübungen beim Museum sowie direkt im Gerätehaus konnten das Wissen und Können der Feuerwehr bereichern.



Hochwassereinsatz Pinzgau

Fire Mania

Die Feuerwehr Jenbach lädt am Freitag, 5. und Samstag, 6. Juli 2013, zum 12. Open Air Event in Jenbach! Am Freitag findet um ca. 19 Uhr die Weihe unseres neuen Körperschutz-Fahrzeuges statt, danach spielt die BMK Jenbach beim traditionellen Platzkonzert im Gerätehaus auf.

Der Samstag beginnt um 14 Uhr mit einem großen Kinderprogramm (Fahrten mit dem Hubsteiger und den Einsatzfahrzeugen, Hüpfburg, Löschspiele für Kinder usw.). Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von der Band „Weekend“. Ab 20 Uhr heißt es dann Bühne frei für die Partyband IXACT! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt - wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Maschinistenschulung

Am Samstag, den 18.05.2013, fand die diesjährige Maschinisten-Ausbildung statt. Kommandant-Stellvertreter Sebastian Atzl lehrte 16 Maschinisten die Sonderrechte bei der Einsatzfahrt, die Aufgaben des Maschinisten sowie den richtigen Aufbau einer Relaisleitung. Anschließend erklärte Zugskommandant Wolfgang Haberditz die Funktionsweisen der Pumpen und Fahrzeuge.

Facebook-Auftritt der Feuerwehr Jenbach

Besuchen Sie unseren neuen Facebook-Webauftritt. Dort erhalten Sie laufend Informationen und Neuigkeiten. <https://www.facebook.com/ffjenbach>

Andreas Ruech / Feuerwehr Jenbach



Rescue Days in Bad Wiessee



Neues Körperschutz-fahrzeug



Maschinistenschulung

BMK Jenbach lädt zu Platzkonzerten

Die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Jenbach waren im vergangenen Frühling sehr aktiv. Das VZ Jenbach war sehr gut besucht, als Mitte April die Bundesmusikkapelle zum **Frühjahrskonzert** lud. Mit einem bunten Programm aus Polka, Marsch und Walzer sowie einem modernen Teil mit bekannten Melodien überraschte Kapellmeister Peter Hohenauer mit seinen Musikantinnen und Musikanten. Vor der Pause wurden jene Musikanten geehrt, die durch ihre langjährige Treue zur Musik ein wichtiger Bestandteil geworden sind. Auch die Jugend hatte einiges zu feiern, so wurden die Urkunden für vier bronzenen und zwei Junior-Leistungsabzeichen überreicht. Mit einer spektakulären Showeinlage als Zugabe wurde das diesjährige Frühjahrskonzert beendet.



Eine Woche nach dem Frühjahrskonzert stand für die Jugend der BMK ein Tag voller Action und Spaß auf dem Programm! 32 Kinder und Jugendliche der Musikkapelle und des Jugendorchesters verbrachten einen tollen **Tag in der Therme Erding**.



Seit 13. Juni finden auch heuer wieder jeden Donnerstag die beliebten **Platzkonzerte im VZ Pavillon** statt. Dank der tollen Überdachung mit den großen Schirmen können die Konzerte bei jeder Witterung abgehalten werden. Auch heuer werden die Platzkonzertbesucher durch kulinarische Feinheiten am Ausschank verwöhnt.



Am **27. Juni** gibt die **BMK Rattenberg** ein **Gastspiel** beim Platzkonzert.

Am **11. Juli** findet wieder der „**Bunte Tiroler Abend**“ mit dem Trachtenverein, der „Jenbacher Tanzmusik“ und der Gruppe „Die Kasbacher“ statt. Das Publikum wird wie gewohnt mit Tiroler Schmankerln verwöhnt. Diese Veranstaltung ersetzt das Platzkonzert.

Das diesjährige **Sommernachtsfest** beginnt am Freitag, den **9. August** mit einem Platzkonzert der BMK Jenbach. Am darauffolgenden Tag spielt ab 17.00 Uhr die Gruppe „Gipfelstürmer“ und ab 20.00 Uhr die „Frechen Engel“.

Die BMK Jenbach freut sich auf Ihren Besuch!

Dagmar Knoflach /Pressebetreuerin BMK Jenbach





Die Seite des Chronisten

„Jenbacher Mundart“ - Pionierarbeit von Martha Wageneder

Untertälerisch am Beispiel von Jenbach - Fortsetzung 15

Mundart-Wort	Beschreibung
O	
ois	alles
okrischtln	abschwingen beim Schifahren
o-maggn	Mensch od. Tier drücken (beim Liebhaben)
ondascht	anders
o-neatn	abnötigen
o-passn	auflauern
Orwas(n), die	Erbse(n)
o-samma	abhalten (von der Arbeit), stören
Oschlipf, der	zu äußerst, im letzten Moment, auf der Kippe
o-schodan	besiegt abgehen
o-serbm	sterben, dahinsiechen
o-tschappiern	ungern davongehen
P	
(P-Wörter können ev. auch unter B zu finden sein oder hingehören)	
palantan	jemanden (z.B. zum Weggehen) nötigen
Pämpf, der	dicker Brei
Pass, die (a)	eine Partie, ein Teil (z.B.: Die erste Pass Beeren hab ich bereits eingekocht)
pater sein	mittellos sein, kein Geld mehr haben
pätschat	unbeholfen, schwerfällig
pävln	rauchen, qualmen (Zigaretten, Pfeife)
Peggl, der	alter, abgetragener Hut, auch: immer wiederkehrende Krankheit
peggln	kränkeln
Pelza	Ableger, kleine Pflanze
pelzt voll	vollgestopft, übervoll
Pemschtl	Pinsel
penzn	ständig drängen
pfennt	steil (Weg) od. drall (z.B.Mädchen), lebensfroher Bursch
pfiat-di-God	auf Wiedersehen (Gott behüte dich)
pfitschn	huschen, entschlüpfen
Pflänz	Zierat, Aufputz
pflanzn	necken
pflendan	etwas mit Schwung hinwerfen
Pflichtan, die	Blätter von Rüben
pfnasn, dapfnasn	schnauben, aushalten
Pfoad, die	Hemd
pfockn	stupfen
pfosn	stehlen
Pfotsch	Quaste
Pfreim	Rauhreif
pippln	trinken
Piuri, der	Angst, Respekt
Plää, die	z.B. Kuhfladen
plean	laut weinen, plärren



Ihr Chronist
Walter Felkel



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten **Walter Felkel**

Jenbach 1986

August 1986

Die Freiwillige Feuerwehr erhält das neue Tanklöschfahrzeug „TLF 2000“.

Der Trachtenverein Jenbach feiert sein 80. Gründungsfest. Höhepunkt ist der große Festumzug des Unterinntaler Trachtenverbandes mit insgesamt 38 Trachtenvereinen und 1500 Trachtlern mit ihren Fahnen. Sogar eine Folkloregruppe aus dem Elsass ist gekommen.

17. August 1986

Die Ortsgruppe des Tiroler Kaiserjägerbundes feiert ihr 50-jähriges Gründungsfest. Aus diesem Anlass kommen zahlreiche Kaiserjägerabordnungen aus ganz Tirol nach Jenbach, auch eine Fahnenabordnung des Landwehrstammregimentes 62 aus Absam.

25. Oktober 1986

Ing. Karl Vanzo, Ehrenringträger der Gemeinde Jenbach verstirbt im 65. Lebensjahr.

November 1986

Die neue Betriebszufahrt von der Austraße zur Firma Gubert wird nach achtjährigen zähen Verhandlungen fertig gestellt.

Jenbach 1987

Umbenennung des Vorplatzes, bzw. der Anschrift der Evangelischen Erlöserkirche und des Evangelischen Pfarramtes von Bräufeldweg in „Martin-Luther-Platz“.

Pfarre und Gemeinde feiern das 500-jährige Bestehen der Pfarrkirche zum Heiligen Wolfgang.

Umbenennung des westlichen Teiles des Dr.-Neuner-Weges (Zufahrt Abenteuerspielplatz) in Prof-Tusch-Straße.

Durchführung einer Fragebogenaktion und Bedarfserhebung über die Einführung der Aktion „Essen auf Rädern“.

Durchführung der Waldbestandsaufnahme für das Gemeindegebiet Jenbach und Erstellung eines mittelfristigen Sanierungskonzeptes.



Große Pilzschau in der Hauptschule. Obmann Hermann Haidenhofer berät die Besucher (Foto: Walter Zwicknagl)

Jenbach 1987



Großbrand des Wohnhauses der Familie Schmarl in der Schalsersstraße (Foto: Walter Zwicknagl)

6. Feber 1987

Großbrand beim Schmarl, Schalsersstraße 24, durch Brandstiftung.

25. Feber 1987

Großbrand im Betriebsgebäude der Firma Peter Schiestl in der Feldschmiede der Sensen-Union durch Brandstiftung.

23. März 1987

Um Gästen eine bessere Orientierung zu ermöglichen, wird in vielen Jenbacher Straßen eine Änderung der Hausnummern vorgenommen.

31. März 1987

Brand des Prantl-Stadl, Pächter Anton Wurm, durch Brandstiftung. Durch Leichtsinn des Brandstifters konnte dieser festgenommen werden.

Die Einwohnerstatistik von Jenbach nennt 6036 Personen. Davon 2977 männlich und 3059 weiblich.

Darunter sind 328 Angehörige aus 17 anderen Nationen. Davon 193 männlichen und 135 weiblichen Geschlechts. Den größten Anteil stellen Jugoslawien mit 154 und die Türkei mit 99 Personen. Gefolgt von der BRD mit 42 Personen.

25. Mai 1987

Peter Mayr, Kaplan der landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz und Seelsorger in Peggetz, einem Stadtteil von Lienz, von 1966 bis 1969 Kooperator in Jenbach, wird neuer Dekan von Jenbach und wird zugleich zum Consularius ernannt. Die Bevölkerung begrüßt den neuen Dekan anlässlich des offiziellen Einstandes überaus herzlich am festlich geschmückten Südtirolerplatz.

10. Dezember 1987

Anlässlich seines 60. Geburtstages wird Alt-Bürgermeister Hans Hoppichler zum „Ehrenbürger der Marktgemeinde Jenbach“ ernannt.

20. Dezember 1987

Einführung des täglichen Skibusverkehrs in den Weihnachts- und Semesterferien von Jenbach nach Achenkirch mit Übernahme der Kosten durch die Gemeinde Jenbach.



Dekan Peter Mayr



Jenbach 1988

Dem Gemeindeglieder Oberinspektor Werner Palaver, Werksgruppenleiter der Tauernkraftwerke AG in Mayrhofen, wird das „Verdienstkreuz des Landes Tirol“ verliehen.

Kauf des Hobbyspielplatzes in der Badgasse von der Sensen-Union, der bisher nur gepachtet war.

Verbreiterung der Schalsersstraße im Bereich Kreuzung Sieglstraße nach dem Grossbrand „beim Schmarl“.

Benennung des Verbindungsweges von der Josef-Mühlbacher-Straße gegen Osten zur Huberstraße in „An der Feldschmiede“.

Verlegung des Gemeindebauhofes vom Schulhof in die Austraße, einerseits aus Platzgründen und andererseits zur Schaffung des notwendigen Platzangebotes für die Erneuerung des Feuerwehrgerätehauses.

Die Betriebsfeuerwehr der Jenbacher Werke feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

Der Pfarrer von Wiesing Cons. Heinz Hundegger verstirbt. Er war von 1943 bis 1949 als Kooperator in Jenbach tätig und unterrichtete bis zuletzt an der Hauptschule Jenbach.

Sanierung des Pfarrwidums.

Errichtung einer neuen Parkanlage in der oberen Postgasse und eines Gehsteiges in der Schießstandstraße im Bereich des Sportplatzes.

Wohnungswerber, welche drei, von der Gemeinde angebotene zumutbare Wohnungen ablehnen, werden aus der Bewerberliste gestrichen.

Benennung der geplanten Verbindungsstraße von der Achenseestraße zur Badgasse in „Nailfeld“.

Verlegung der Erdgasleitung auf Jenbacher Gemeindegebiet.

3. September 1988

Giftmüllsammlung. Es werden 7.375 kg Gift- und Sondermüll gesammelt.

8. Oktober 1988

Großbrand bei der Weinhandlung Hiesinger-Kogler, Schalsersstraße 17, Brandursache ungeklärt. Vierzehn Feuerwehren können eine größere Katastrophe verhindern.



Pfarrer Heinz Hundegger“ (Archiv Anneliese Schatz)



Brand bei Fa. Hiesinger (Foto: Walter Zwicknagl)

Jenbach 1989



Gottfried Jaud

Die Achenseebahn feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit zahlreichen Festivitäten.

Der gebürtige Jenbacher Gottfried Jaud wird Bundesratsmitglied in Wien. Er ist bis 1999 im Bundesrat tätig.

Manfred List übernimmt die Leitung der Volksbühne Jenbach.

Mit dem „Ehrenring der Marktgemeinde Jenbach“ wird Dir. Leopold Baudinger ausgezeichnet. Er ist ein großer Gönner der Gemeinde und stellte unter anderem die Gründe der Sensen-Union für den Hobbyplatz zur Verfügung.

Oberschulrat Dir. Stanis Moser wird für seine Verdienste in der Gemeindepolitik, von 1962 bis 1986 im Gemeinderat, davon 12 Jahre im Vorstand sowie für sein großes Engagement für Kultur und Kirche, mit dem „Ehrenring der Marktgemeinde Jenbach“ ausgezeichnet.

Der evangelische Seelsorger Günter Ungar verlässt Jenbach, sein Nachfolger wird Peter Splitt.

Gründung des Altersheimverbandes Jenbach und Umgebung in der Absicht, mit den Gemeinden Buch, Wiesing und Eben das Altersheim zu erneuern.

Errichtung eines integrierten Kindergartens im Sozialhaus durch die Caritas, nachdem bereits seit 1983 ein heilpädagogischer Kindergarten geführt wurde.

Fertigstellung des Kolping-Schülerheimes (93 Betten) und eines Wohnhauses (12 Wohnungen) in der Herbert-von-Pichler-Straße.

Das neue Feuerwehrgerätehaus nach den Plänen von Baumeister Ing. Josef Kurz wird vorgestellt.

Nach einer von der Gemeinde durchgeführten Erhebung bezüglich der Altersstatistik ergibt sich für die 3.159 männlichen Bewohner ein Durchschnittsalter von 35 Jahren und für die 3.162 weiblichen Bewohner von 39 Jahren.

25. August 1989

Verschmutzung des Trinkwassers aus der „Moosquelle“ durch Kohlenwasserstoff. Verbot der Trinkwasserverwendung zum menschlichen Genuss und Aufbau einer Notwasserversorgung mit Trinkwasser aus Tankfahrzeugen der Feuerwehr Jenbach und des Bundesheeres, ABC-Abwehrzug Tirol.

2. September 1989

Giftmüllsammlung



1989 wird mit der Errichtung des Recyclinghofes begonnen

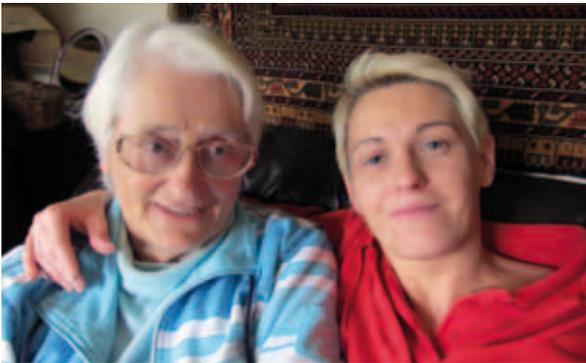


Mit Unterstützung durch die Vereine wurde vor der Errichtung des Recyclinghofes Spermüll gesammelt. Im Bild Hans Unterleitner.

Sozialsprenkel Jenbach-Buch-Wiesing

In den eigenen vier Wänden seinen Lebensabend zu verbringen, empfinden die meisten älteren Menschen als einen hohen Wert ihrer persönlichen Autonomie. Deshalb ist es uns sehr wichtig, allen hilfsbedürftigen Menschen und deren Angehörigen eine kompetente Beratung und qualitative Pflege und Betreuung zu gewähren. Um unseren Klienten ein selbstbestimmtes Altern in Würde zu ermöglichen, brauchen wir immer wieder neue Mitarbeiter.

Annemarie Lederwasch / Geschäftsführung



Mein Name ist Barbara Ott. Ich bin mit meiner Familie in Schwaz wohnhaft. Der Grund weshalb ich im Sozialsprenkel arbeite ist, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen, während der Arbeit die spannenden und aufregenden Lebensgeschichten zu erfahren und mich mit ihnen zu unterhalten.

Barbara Ott / Haushaltshilfe



Hallo, ich heiße Maria Krismer und wohne in Bruck im Zillertal. Ich bin verheiratet und habe zwei Mädls, Melanie und Stefanie. Ich bin ein aufgeweckter, fröhlicher Mensch und arbeite gern mit älteren Leuten. Die Arbeit im Sprengel gefällt mir sehr gut und es ist eine Bereicherung für mich, wenn man von den älteren Menschen eine nette Geste und ein liebes Wort bekommt.

Maria Krismer / Haushaltshilfe

Hallo, mein Name ist Daniel Roose und ich komme aus Vomp. Letzten Sommer maturierte ich im BRG-Schwaz. Seit 6 Monaten absolviere ich nun meinen Zivildienst im Sozialsprenkel Jenbach. Meine Tätigkeit hier stellt für mich eine große Bereicherung dar. Arbeiten im sozialen Bereich war für mich schon immer sehr attraktiv. Die Arbeit bereitet mir Freude. Nach Vollendung meines Zivildienstes werde ich in Innsbruck studieren.

Daniel Roose / Zivildienstler



Nach meiner Karenzzeit arbeite ich nun seit April im Sozialsprenkel Jenbach-Buch-Wiesing als Diplomkrankenschwester. Zuvor konnte ich einige Erfahrungen im stationären Bereich sowie auch im OP sammeln. Es erfüllt mich, den Klienten durch meinen Beruf ein größtmögliches Maß an Selbstständigkeit im eigenen häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Außerdem freue ich mich sehr, Teil eines vielseitigen Teams zu sein.

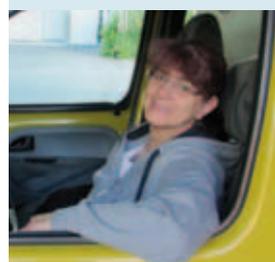
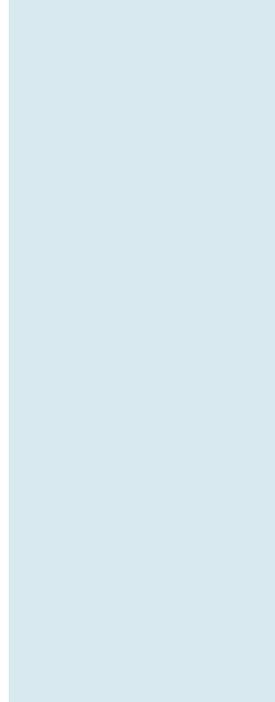
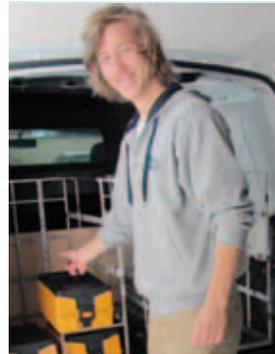
Dipl. Sr. Maria **Christina Winkler**

Ich arbeite gerne mit Menschen, egal ob jung oder alt. Mein Papa hat mich auf die Idee gebracht, Essen auf Rädern auszuliefern. Ich freue mich immer wieder, wenn ich unseren Klienten und Klientinnen das Essen bringen darf und noch ein bisschen Zeit für einen „Ratscher“ bleibt.

Monika Mirocha / Zustellerin für Essen auf Rädern

Ich heiße Margarete Gogula und wohne mit meinem Mann seit 1999 am Zeiseleck in Jenbach. Da es mir in der Pension zu langweilig war, suchte ich mir etwas, wo ich mit Menschen in meinem Alter wieder Kontakt aufnehmen konnte. Ich habe dann durch Zufall erfahren, dass beim Sozialsprenkel EssensfahrerInnen gesucht werden. Nach einem Vorstellungsgespräch habe ich mich entschlossen, etwas Gutes zu tun. Mir macht die Arbeit und der Kontakt mit anderen Menschen großen Spaß.

Margarete Gogula / Zustellerin für Essen auf Rädern



Jenbacher Kirchenchor

Bereits im Jahre 1546 wurden in der Kirchenrechnung die Kirchensänger erwähnt: Sie erhielten zu Fronleichnam vier Maß Wein ausbezahlt.

Somit kann man den Jenbacher Kirchenchor wohl als älteste Gemeinschaft unserer Gemeinde bezeichnen (der Chor ist ja dem Gesetz nach kein Verein). Wann die erste Orgel erbaut wurde, lässt sich nicht mehr sagen. 1753 war sicher eine Orgel vorhanden, da in der Kirchenrechnung der „Orgelzieher“ erwähnt wird.

50 Jahre lang schrieb Hois Egerbacher die Kirchenchor-Chronik, seit 2002 übernahm diese Arbeit Birgit Wageneder.



Der Jugendchor mit Oberschulrat Direktor Erich Schär

Die Zahl der Verpflichtungen des Chores in all diesen Jahren kann sich sehen lassen:

Es waren sicher weit über 5000 „Einsätze“, wie Proben, Messen an Sonn- und Feiertagen, Beerdigungen, Hochzeiten, Konzerte, Adventsingen ... Aus dem Kulturleben von Jenbach war der Kirchenchor nicht wegzudenken.

Gerne und mit Stolz erinnern wir uns ... an die vielen Gottesdienste, bei denen wir während all dieser Jahre mitgewirkt haben, ... an die Orchestermessen zu den Fest- und Feiertagen,

... an die großartigen Chor- und Orchesterkonzerte in der Pfarrkirche Jenbach (sowie der Erlöserkirche, ebenso in Rotholz und Schwaz),



... an die aufregenden Radiomessen, ... an den Einsatz, wenn es um die Renovierung der Orgel und der Kirche ging,

... an die erlebnisreichen Ausflüge, bei denen wir auch immer die Gottesdienste in den entsprechenden Pfarren mitgestaltet haben (z.B.: dreimal im Salzburger Dom, in Feldkirch, an vielen Wallfahrtsorten ...),

... an die jährlichen Cäcilienfeiern und die vielen Ehrungen,

Oberschulrat Direktor Erich Schär bei der Leitung des Kirchenkonzertes am 8. November 1969



Mit dem vergangenen Weihnachtsfest 2012 waren es genau 40 Jahre, dass Manfred Lackner den Jenbacher Kirchenchor leitete. Nach dem plötzlichen, krankheitsbedingten Ausscheiden des damaligen Chorleiters und HS-Direktors Erich Schär im Dezember 1972 sprang Manfred von heute auf morgen in die Fußstapfen seines geschätzten Vorgängers. Er trat kein leichtes Erbe an.



Manfred Lackner



Manfred Lackner leitet eine Orchestermesse in unserer Pfarrkirche

... an die vielen lustigen ER-und SIE-Läufe im Winter und an die Kegelabende,
 ... an die „Adventsingen“ im VZ, die unser Hois Egerbacher von 1981 bis 2011 immer mit viel persönlichem Einsatz organisiert hat.



die uns während all dieser Jahre unermüdlich bei unzähligen Gottesdiensten auf der Orgel begleitet hat.

„Adventsingen“ im VZ Jenbach

Am Pfingstsonntag, den 19. Mai 2013, legte Manfred Lackner sein Amt als Chorleiter nieder. Mit viel Engagement und Liebe hat er den Kirchenchor über 40 Jahre lang geleitet. Dafür danken wir ihm von ganzem Herzen.

Nicht zuletzt möchten wir auch unserer Marktgemeinde für die stets tatkräftige Unterstützung danken.

Einen ganz besonderen Dank verdient aber auch unsere großartige Organistin Annedore Kraler,

Der Kirchenchor Jenbach



Die Organistin Annedore Kraler



Toller Erfolg der Jenbacher Jungschützen

Anfang März fand das traditionelle Bataillonsjungschützenschießen (Bezirksschießen) in Vomp statt. Mit drei gut trainierten Jungschützen nahm die Jugend die Herausforderung an und konnte mit Daniel Angerer sowie Maximilian Hanser jeweils das Goldene Schießabzeichen erringen. Unser Jüngster, Laurin Hanser, schrammte mit einem Ring zu wenig am bronzenen Abzeichen vorbei. Wir gratulieren unserer Jugend und hoffen, dass wir noch mehr so tolle Schützen in unsere Reihen bekommen. Für nähere Informationen meldet Euch bitte unter der Telefonnummer 0699/81345160 oder per Mail:



schuetzenkompanie.jenbach@chello.at
Wir nehmen Kinder ab 6 Jahren auf.
Wolfgang Madersbacher / Schützenkompanie Jenbach

100 Jahre Bienenzuchtverein Jenbach/Umgebung

Festversammlung am 15. März 2013 in der Landeslehranstalt Rotholz



Zum 100-jährigen Bestehen des Bienenzuchtvereins Jenbach und Umgebung trafen sich die Mitglieder des Vereins unter Anwesenheit zahlreicher Festgäste zur Festversammlung. 450 SchülerInnen mit ihren Lehrpersonen waren während des ganzen Tages bei verschiedenen Stationen

zum Thema Bienen zu Gast. Obmann Johannes Heim erwähnte bei der Festversammlung die Werte, die

den Verein seit 100 Jahren begleiten - Zusammenhalt, Wissensaustausch, Einsatz und Begeisterung für unseren Lebensraum.

Bienen brauchen einen gesunden Lebensraum. Dazu kann jeder einzelne durch Reduzierung des Einsatzes von Pestiziden auf dem Acker und im Garten, durch Bemühen um die Vielfalt auf den Feldern, der Bäume und Sträucher und durch den Konsum von Lebensmitteln aus der Region beitragen.

SchülerInnen und Interessierte konnten sich an verschiedenen Stationen zu Wissenswertem über die fleißigen Honigbienen informieren.

Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung

Schachklub Sparkasse Jenbach

wird Österreichischer Meister 2013

Der Schachklub Sparkasse Jenbach gewinnt souverän mit 5 Punkten Vorsprung die 1. Bundesliga. Der Verein ist aber nicht nur in der höchsten Liga erfolgreich. Er nimmt mit 6 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Jugendarbeit wird groß geschrieben und trägt auch Früchte. Anna-Lena Schnegg wurde mit 14 Jahren in das Damen-Nationalteam einberufen. Sie nimmt an zahlreichen Jugend-Welt- und Europameisterschaften teil. Ihr größter Erfolg ist der 2. Platz bei der Jugend-Blitz-Europameisterschaft. Bei der Tiroler Jugend-Einzel-Meisterschaft konnten die Jenbacher Jugendlichen 2 Goldmedaillen und eine Bronzemedaille erspielen.



Johannes Duftner / Schachklub Sparkasse Jenbach



Die erfolgreiche Jugend

Jenbacher Museum

Zur Eröffnung der Sonderausstellung „Achtung Aufnahme“, Geschichte der Fotografie, sind bei schönem Wetter viele Besucher gekommen, die bei einem kühlen Getränk die Zillertaler Krapfen und die schönen Torten unsere Jenbacher Hobby-Bäckerinnen genossen haben.



Das Zillertaler – Krapfenteam rund um Frieda Haidenhofer: Barbara, Waltraud, Jürgen Marschik und Ingrid Rubisoier
Foto: Erika Felkel

Die Fotoapparate ab 1880 und die Fotografien ab 1950 sind in dieser historischen Aufarbeitung für Fotoliebhaber einzigartig und zeigen uns den rasanten technischen Fortschritt im letzten Jahrhundert.



Christian Medwed mit seiner Tochter, der fachkundige Berater bei der Ausstellungsgestaltung. Foto: Christian Medwed



Obmann Walter Felkel mit Alt-Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub und Pater Thomas, Chronist vom Stift Fiecht
Foto: Erika Felkel



Die Ausstellungskustoden Walter und Erika Felkel, mit LA Mag. Martin Wex und Bgm. Dietmar Wallner
Foto: Christian Medwed



Pfarrer Marek mit Bgm. Dietmar Wallner neben der Radarkamera
Foto: Erika Felkel

Museums - Ausflug am Sonntag, 8. September

Der Museumsausflug führt uns zuerst nach Hard am Bodensee, wo wir das Textildruckmuseum in der Mittelweiherburg besichtigen. Anschließend nehmen wir das Mittagessen im Seerestaurant Hard direkt am See ein, mit herrlichem Blick auf den Bodensee.

Danach geht es zurück nach Feldkirch, wo wir die 750 Jahre alte Schattenburg besichtigen.

Anschließend fahren wir bis zur Autobahn-Raststätte Trofana Tyrol in Mils bei Imst, wo wir eine letzte Rast machen.



Mittelweiherburg Hard
Foto: Erika Felkel

Hausbeschriftung „Museum“

Walter Wilfling hat für das Museum den Schriftzug „Museum“ in Auftrag gegeben und auch spendiert. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Fotos: Walter Wilfling, Erika Felkel

Öffnungszeiten

Jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und für Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten (Tel. Nr. 0664/9517845)

www.jenbachermuseum.at / info@jenbachermuseum.at
Informationen unter Tel. 0664/9517845

Erika Felkel / Museumsverein

Notburga-Gedenken in Jenbach

mit Feldmesse, Einweihung der Gedenkstätte und großem Notburgafest



Eine der 24 Bronzetafeln

Eine neue Gedenkstätte für die einzige Heilige Tirols

Am Sonntag, den 1. September 2013 wird auf Initiative der Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg 700 Jahre nach dem Tod der Heiligen Notburga, der einzigen Heiligen in Tirol, der Trauerzug von Rotholz über den Inn in Erinnerung gerufen und in Jenbach eine neue Gedenkstätte feierlich eingeweiht. Zwei Ochsen zogen vor 700 Jahren die sterblichen Überreste der frommen Dienstmagd Notburga von Rotholz über den Inn durch Jenbach bis nach Eben, wo sie in der heutigen Notburga-Kirche in Eben als Reliquien eine gerne besuchte Ruhestätte haben.

Die Hl. Notburga auf ihrem letzten irdischen Weg

Laut Überlieferung erkrankte Notburga auf der Rottenburg und verstarb 1313. Der Graf ließ ihren Leichnam auf einen von kräftigen Ochsen gezogenen Wagen legen und das Gespann setzte sich ohne Führung in Bewegung. Notburga hatte angeordnet, sie möge dort begraben werden, wo die Ochsen stehen bleiben würden.

Der Trauerzug der frommen Dienstmagd Notburga führte von Rotholz über den Inn durch Jenbach bis nach Eben am Achensee, wo die Ochsen bei der damaligen Ruprechts Kapelle anhielten. In der heutigen Notburga-Kirche hat die einzige Heilige von Tirol, die wegen ihrer Mildtätigkeit und Güte verehrt wird, die letzte Ruhestätte gefunden. An dem Ort in Jenbach, wo die Ochsen des Trauerzuges laut Überlieferung Halt machten, wurde vom Grafen Heinrich eine Kapelle mit Opferstock errichtet und war für Bergknappen und Bauern ein Zufluchtsort der Hoffnung und des Trostes. Diese Kapelle an der Kreuzung Huberstraße - Schalslerstraße erinnerte bis 1971 an die



Der Ochsenzug – Deckenfresko in der Notburgakirche Eben
Foto: Reiter



Von der Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg Klaus Pfister, Kassier Heinz Embacher, Pfarrer Marek Ciesielski, Hauptmann Erich Rainer, Künstler Manfred Hörl. Foto: Wildauer

überlieferten Ereignisse von 1313 und war auch Altarstation bei der Fronleichnam-Procession. Die Kapelle fiel 1971 einer Straßenverlegung zum Opfer.

Nach der Neugestaltung der Schalslerstraße 2012 haben Mitglieder der Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg die Initiative ergriffen und den lange gehegten Wunsch umsetzen können, zum 700. Jahrestag in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Kapelle an diesem historischen Platz mit Hilfe von Sponsoren und Unterstützern eine neue Gedenkstätte der Hl. Notburga zu errichten.

Ein Mahnmal für ein Leben in Demut und Stärke entsteht neu

An dieser Gedenkstätte wird mit 24 Relieftafeln an das Leben und Wirken der Heiligen Notburga erinnert. Manfred Hörl, Künstler und Schlosser in Jenbach, lieferte Idee und künstlerische Umsetzung dafür. Josef Schiffmann aus Weerberg hat die Gussvorlagen nach einem Kupferstich von Andreas Spängler (1644) geschnitzt, die 24 Bronzetafeln wurden im Juni 2013 in der Bronzegießerei Günther Margreiter in Kundl unter Beisein von Sponsoren und Schützen gegossen.

Feldmesse, Einweihung Gedenkstätte und großes Notburgafest

Am Sonntag, den 1. September 2013 um 9.00 Uhr findet die Feldmesse am Notburgasteg in Jenbach zur Erinnerung an den Trauerzug vor 700 Jahren statt, anschließend erfolgt die Einweihung der Gedenkstätte an der Kreuzung Schalslerstraße - Huberstraße mit dem große Notburgafest.

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer

Rodelclub Jenbach

Der Rodelclub Jenbach blickt auf die Saison 2012/2013 mit vielen Erfolgen, viel Rodelspaß und tollen Veranstaltungen zurück.

Jenbacher SportrodlerInnen

Janine Misslinger konnte bei den Tiroler Meisterschaften den 1. Platz Junioren weiblich belegen, Andreas Födinger im Doppelsitzer mit Johannes Geiger ebenfalls den 1. Platz.

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Sportrodeln in Frantschach belegte Andreas Födinger im Doppelsitzer mit seinem Zillertaler Partner den 1. Platz Junioren männlich.

Bei der ersten Europameisterschaft im Sportrodeln errang das Doppelsitzerpaar Geiger/Födinger den 2. Platz bei den Junioren. Janine Misslinger erreichte Platz 5 und Andreas Födinger Platz 10.

Schüler- und Vereinsmeister 2013

Schülermeisterin wurde Hannah Braun und Schülermeister Andreas Födinger, Vereinsmeisterin Alexandra Sailer und Vereinsmeister Bernhard Lederwasch.

Er&Sie Rodeln

Am 16. Februar folgte ein lustiges Großereignis auf der Jenbacher Rodelbahn. Aus den 104 TeilnehmerInnen holten sich Johann Sandbichler und Gerhard Rappold in der „mittleren“ Zeit den Tagessieg.

2. Jenbacher Mannschaftsrodeln am 23. Februar

30 Dreierteams in den Klassen männlich, weiblich und mixed lieferten sich ein spannendes Rennen auf der Jenbacher Rodelbahn.



Die Schülermeister des Schülerrodeltages bei der Siegerehrung mit VS-Direktorin Annemarie Prantl und NMS-Direktor Anton Prock, Gaby Sailer / RC Jenbach und Bgm. Dietmar Wallner.

Foto: Födinger

30 Jahre Rodelclub Jenbach mit Er&Sie Radlsternfahrt am 20. Juli 2013

Der Rodelclub feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird am 20. Juli 2013 eine Er&Sie Radlsternfahrt veranstaltet. Start ist um 13.00 Uhr beim Hobbyplatz. Diese Schnitzeljagd führt mit vielen Überraschungen quer durch Jenbach und abends folgt ein Fest mit großer Tombola und DJ Peter. Der Vereinsvorstand lädt alle JenbacherInnen zu diesem Fest sehr herzlich ein und freut sich auf ein geselliges Zusammen-sitzen.

Franz Födinger / Rodelclub Jenbach
www.rcjenbach.at.tf

FamBroSis Tyrol - ein neuer Verein

FamBroSis Tyrol - Buddies, Friends & Bunkies

Obmann Johannes Zauner,
Tratzbergsiedlung 1, 6200 Jenbach
Telefon 0699/182 59 007
www.myblogx.org
ZVR-Zahl 022443016

Übersiedlungshilfen, Entrümpelungen, Räumungen, Sperrmülltransporte und Einkaufsservices mit Bring- und Holdiensten, Hausmeisterdienste etc.



Bogenschützenclub Sparkasse Jenbach



Marco Valorzi bei seinem ersten Feldbogenturnier

2013 regnete es wieder jede Menge Edelmetall für den BSC Sparkasse Jenbach:

Tiroler Meisterschaften Indoor

Gold: Daniel Somweber, Georg Hadolt
Silber: Christine Urban, Manfred Valorzi
Bronze: Marco Renner, Daniela Gschwentner



v.l.: Christine Urban, Eva Apperl, Daniela Gschwentner



v.l.: Manfred Valorzi, Georg Hadolt, Roland Kofler



v.l.: Christian Reithmeier, Daniel Somweber, Marco Renner

Mailmatch Österreich

Silber: Daniel Somweber, Silvia Valorzi
Bronze: Marco Renner, Georg Hadolt, Christine Urban

Österreichische Meisterschaften Indoor

Silber Einzel: Manfred Valorzi
Silber Mannschaft: Daniel Somweber, Manfred Valorzi, Georg Hadolt



Österreichische Meisterschaften v.l.: Manfred Valorzi, Daniel Somweber, Georg Hadolt



Daniel Somweber, LM Steiermark

Somit ist die Hallensaison für 2013 erfolgreich beendet und weiter geht es mit den Outdoor- und Feld-Turnieren.

Bei den steirischen Landesmeisterschaften war unser Daniel schon mit dabei und hat sich mit den besten Schützen Österreichs gemessen. Mit dem Ringgleichen 1. Platz gegen den amtierenden Staatsmeister schossen sich die Jenbacher Bogensportler direkt in den österreichischen Nationalkader.



Feldbogen Team v.l.: Daniel Somweber, Georg Hadolt, Manfred Valorzi, Marco Valorzi, Marco Renner

Der BSC Sparkasse Jenbach ist somit im August 2013 erstmalig bei den Europameisterschaften in Terni (Italien) vertreten.

Wir möchten auch unserem neuesten Mitglied Marco Valorzi zu seinem ersten Feldbogenabzeichen, dem grünen Arrowhead, recht herzlich gratulieren!

Besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Jenbach sowie unseren Sponsoren Sparkasse Jenbach und Landtechnik Oberhofer für die tatkräftige Unterstützung. Alle ausführlichen Berichte sowie Fotos findet ihr wie immer auf unserer Homepage: www.bsc-jenbach.at.

Wir freuen uns auf eine interessante Sommersaison 2013 und wünschen „Alle ins Gold“.

BSC Sparkasse Jenbach

Das Eltern Kind Zentrum unterwegs

Auch im Frühjahr war wieder viel los bei uns im EKiz

Unsere erste Tagesveranstaltung führte zu Ostern in den Wald. Eine Ostergeschichte leitete zu 12 versteckten Stationen. Die Spannung bei den Kindern war groß - hinter welchem Baum oder Strauch würde sich der nächste Hinweis finden? Nach unserer Wanderung wurden noch Osternester gesucht und es gab eine leckere Jause. Ein großer Dank geht an die Mitarbeiter des Bauhof Jenbach, die uns Tische und das nötige Material in den Wald gebracht haben.



Begonnen haben nun auch die Tanzkurse für unsere Bambinis und ein Tanzkurs für Erwachsene im neuen Tageszentrum. Neben den laufenden wurde auch der Kurs „Jenbacher Zeitung“ gestartet, das Ergebnis wird ab Ende Juni erhältlich sein. Wir bedanken uns bei Bürgermeister Dietmar Wallner und Vizebürgermeister Andreas Lackner für die Interviews.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch am Bauernhof bei Familie Rainer. So viele Tiere hautnah zu erleben und ein an diesem Tag geborenes Kalb bereitete den Kindern große Freude. Bei einer Stärkung und dem Basteln von Tiermasken ließen wir diesen tollen Nachmittag ausklingen, für den wir uns bei Sonja Rainer herzlich bedanken.

Ein Highlight war auch der Besuch bei der Feuerwehr Jenbach mit unseren Schlümpfen der Spielgruppe. Rauf mit der Drehleiter und eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto - ein Erlebnis nicht nur für die Kleinen. Danke an Helli und Luggi, es hat Spaß gemacht.

Ende Mai folgte die lange Nacht der Bücher. 30 Kinder folgten unserem Aufruf und kamen in die Schul- und Marktbücherei jen.buch. Geschichten wurden erzählt, Lesezeichen gebastelt, in der



Gruppe der Volksschüler wurde eine Geschichte mit eigenen Worten nacherzählt und vieles mehr konnte in dieser Nacht erlebt werden. Danke an die Mitarbeiter von jen.buch, dass wir diesen schönen Ort der Bücher nutzen durften.



Am 29. Juni 2013 findet von 14.00 bis 17.00 Uhr unser 1-Jahresfest im großen Saal des VZ Jenbach statt. Dazu möchten wir alle interessierten Jenbacher und Jenbacherinnen einladen. Für Spiel und Spaß ist gesorgt.

Wir wünschen Euch allen einen schönen, sonnigen Sommer und freuen uns auf den Herbst mit einem neuen Programm.

Daniela Heiss / Obfrau EKiz Jenbach

„Besuch aus dem All“

Ein neues Stück der Schulspielgruppe der NMS 1

Am 15. März kam es vormittags zu einer außergewöhnlichen Situation im Veranstaltungszentrum Jenbach. Die ca. 300 Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen 1 und 2 erhielten „Besuch aus dem All“.

Mit diesem Stück versuchte die Schulspielgruppe der NMS 1 unter der Leitung von Dipl. Päd. Bettina Kröll ihren Mitschülern eine vergnügliche Stunde zu bereiten. 14 Mädchen und Buben aus den 2. und 3. Klassen erzählten dabei die Geschichte von drei Schülerinnen vom fernen Planeten Sophianien, die mit ihrem Lehrer eine Exkursion auf die Erde unternehmen. Sie wollten die Lebensweise dieses seltsamen Volkes studieren. Dazu beobachteten sie die Erdlinge in verschiedensten Situationen, wie zum Beispiel im Fitnessstudio, beim Friseur und in der Disco... Müßig zu erwähnen, dass die Außerirdischen das Verhalten der Menschen lächerlich und abstoßend fanden. Deshalb beschlossen die Sophianier, einen längeren Studienaufenthalt auf diesem sonderbaren Planeten zu wagen, um den Menschen zu helfen.



„Sophianier“

Unterstützt wurden die jungen Schauspieler durch 2 Mitglieder der Volksbühne Jenbach – Wiesing: Hans Peter Kelmer, der die Rolle des Weisen mimte und Alex Kröll, der für einen Kurzfilm und alle Toneffekte zuständig war. Das Bühnenlicht zauberte ein Profi und die Raumfähre bastelten Schülerinnen und Schüler der 2a Klasse mit Hilfe von Hr. Dipl. Päd. Schöpf - herzlichen Dank ihnen allen. Auch der Marktgemeinde Jenbach gebührt ein Dankeschön – der Saal wurde gratis zur Verfügung gestellt.

Viel Applaus war der Lohn für die Darsteller, die noch eine zweite, ebenso gelungene Abendvorstellung für ihre Familien gaben.

Dipl. Päd. Bettina Kröll / NMS 1



„Besuch aus dem All“

Sauberes Jenbach



13 Klassen, insgesamt 240 Schüler und Schülerinnen der VSI und VS II, beteiligten sich am Aktionstag „Sauberes Jenbach“ unter der Leitung von Gemeinderätin und Umweltausschussobfrau Gerda Hoppichler und Umweltberater Ing. Otto Lederwasch.

Annemarie Prantl / Leitung der VS I

Foto:
Annemarie Prantl



Erfolgreiches Poly-Jahr

Die Polytechnische Schule Jenbach kann kurz vor Ende des Schuljahres wieder auf abwechslungsreiche 10 Monate zurückblicken.

Mit vielen Veranstaltungen (Naturerlebnistage in Brandenburg, 15 Betriebs-Schnuppertage, Projekt „Stellenbewerbung“ mit Firmenchefs, Theateraufführungen in deutsch und englisch, Fußballturnier uvam.) wurde der übliche Schulbetrieb aufgelockert. Dabei konnten auch einige Erfolge erzielt werden.

Das Fußballteam der Mädchen gewann das alljährliche Bezirks-Soap-Soccer-Turnier vor neun weiteren teilnehmenden Teams.

Hannes Klammer aus Strass erreichte beim Landeswettbewerb „Metallwerkstätte“ im WIFI Innsbruck den ausgezeichneten 3. Rang und verfehlte nur um 1 Punkt die Teilnahme am Bundesbewerb. Der Schützling von Werkstättenlehrer Markus Danler bewies dabei eindrucksvoll, welche Grundfertigkeiten im Umgang mit Metall er bereits beherrscht.



Landesrede-Vizemeisterin Havva Güney

Beim Landesredewettbewerb bewiesen die beiden PTS-Schulsprecherinnen Ljiljana Stankovic und Havva Güney viel Mut und tolle sprachliche Fähigkeiten bei 8-minütigen kritischen Reden vor Publikum im Saal der Wirtschaftskammer Schwaz. Dabei setzte sich Havva Güney knapp durch. Beim Landesfinale im Sillpark Schwaz verpasste Havva mit dem 2. Platz nur knapp den Einzug ins Bundesfinale.

PTS-Dir. Wolfgang Troger



Metall-Wettstreiter Hannes Klammer

Startschuss für das Volksschulprojekt

Öffentlicher Verkehr

Die vier Jenbacher Volksschulklassen der VS I und VS II sind die ersten des Pilotprojektes „Öffi School“, welches durch die Organisation der Marktgemeinde Jenbach in Zusammenarbeit mit den Zillertaler Verkehrsbetrieben, Klimabündnis und VVT erprobt wurde.

In zwei Unterrichtseinheiten wurde den Kindern spielerisch das richtige Lesen von Fahrplänen, Reisen via Internet oder Handy zu planen, umweltfreundliche Mobilität (Bus, Bahn, Fußweg,



Fotos: VVT

Rad) und das sichere Verhalten im Straßenverkehr beigebracht. Jedem Kind wurde im Namen des VVT eine Urkunde und eine Getränkeflasche überreicht. Das Siegerteam erhielt einen „Gelben Regiobus“ (Sammlerstück).

Die Zillertaler Verkehrsbetriebe luden die jeweiligen Klassen zu einer Exkursionsfahrt zum Busbahnhof ein, wo all das Gelernte, wie sicheres Verhalten am Bahnhof in Gleisnähe, Verwendung des Ticket-Automaten, Erklärung der Anzeigetafel am Busbahnhof und am Bahnhof, umgesetzt wurde.

Susanne Berndt / Mobilitätsstelle MG Jenbach

Jenbach - eine Gemeinde der Vielfalt

Fest der Begegnung

Das Fest der Begegnung entwickelt sich immer mehr zu einem Gemeindefest. Die Vielfalt der Jenbacher Vereine, Religionen und Kulturen konnte auch heuer am 9. Juni am Hobbyplatz erlebt werden.



Beiträge der Jenbacher Volksschulen und Kindergärten starteten das Programm, das am Nachmittag durch unterschiedlichste Kulturbeiträge fortgesetzt wurde.



und Integrationslandesrätin der Tiroler Landesregierung, Dr. Christine Bauer, eine besondere Ehre zuteil.

Die Landesrätin zeigte sich auch erfreut über den Diskussionsprozess „Integration“, der vom Ausschuss für soziale Angelegenheiten - Integration - Gesundheit der Marktgemeinde Jenbach beim Zukunftsforum am 23. Mai im VZ gestartet wurde. Rund 60 Jenbacherinnen und Jenbacher beteiligen sich daran.

Die Themenbereiche Wohnen, Bildung und Sprache, Sicherheit und Teilhabe, Wirtschaft, Soziales und Gesundheit und Interkultureller Dialog bildeten den Ausgang für weitere Gespräche, die im Herbst in ein „Zukunftspapier Integration“ münden sollen. Ziel dabei ist es, Vielfalt als Bereicherung zu sehen und Lösungsmöglichkeiten für Problemstellungen und Reibungspunkte zu suchen.

Das Fest der Begegnung stand heuer unter dem Motto „Viele Sprachen, ein Rhythmus“. Durch eine Initiative der Bücherei jen.buch stellten daher mehrere JenbacherInnen ihr Lieblingsbuch vor. Dem Fest der Begegnung, seit 2008 ein fester Bestandteil im Jenbacher Veranstaltungskalender, wurde heuer durch den Besuch der neuen Sozial-

GR Mag. Reinhard Macht / Ausschuss für soziale Angelegenheiten - Integration - Gesundheit



Zukunftsforum Integration

Engagierte JenbacherInnen beim Zukunftsforum Integration.





Landesmusikschule Jenbach-Achental

Jugendmusikwettbewerb prima la musica

Der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb gastierte heuer mit dem Landeswettbewerb für Nord-, Süd-, und Osttirol in Hall in Tirol. Vom 4. bis 12. März 2013 stellten sich dabei über 950 ambitionierte Kinder und Jugendliche in verschiedenen Kategorien und Altersstufen einer erfahrenen Fachjury. Unsere SchülerInnen zeigten dabei hervorragende Leistungen und holten sich zahlreiche Preise. Besonders freuen durften wir uns über Lukas Eberharter, dem es als ersten Schüler der Landesmusikschule Jenbach-Achental gelungen ist, sich für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren.

Klasse Mag. Klaus Köb:

Alina Astl und Penelope Siegele, Kammermusik für Zupfinstrumente - 2. Preis



Klasse Michael Lackner:

Lukas Eberharter, Saxofon Solowertung -

1. Preis mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
2. Preis beim Bundeswettbewerb in Sterzing in Südtirol

Musikschulfest

Groß war auch heuer wieder das Interesse an unserem Musikschulfest. Nach einer bemerkenswerten Vorstellung der Musikalischen Früherziehungsgruppen, gab es wie immer die Möglichkeit, alle an der Musikschule angebotenen Instrumente in den verschiedenen Räumlichkeiten des VZ Jenbach auszuprobieren und sich von den jeweiligen FachlehrerInnen beraten zu lassen. Zum Abschluss präsentierten sich unsere Schulensembles in einem Kurzkonzert.

Informationen

Das Musikschulbüro ist noch vom 8. bis 12. Juli und dann wieder ab Montag, den 2. September besetzt. Unterrichtsbeginn für alle wiederangemeldeten SchülerInnen ist ab Montag, den 9. September.

Günter Dibiasi / Musikschulleiter



Regiobus 8329

Parkplatzsorgen? Die haben sie mit unserem Regiobus 8329 nicht, der an 6 Tagen in der Woche von 5.50 Uhr bis 17.50 Uhr im Stundentakt durch Jenbach fährt (ausgenommen Samstag). Seit Dezember fährt der Regiobus über die neue Ortskernumfahrung die Haltestellen Gemeindeamt und Marktplatz an, welche gut angenommen werden.

Ab 1. Juni 2013 NEU!

Die Haltestelle Altersheim-Bräufeldweg wird aufgelassen, dafür wird die **Haltestelle Marktplatz 2x** und die **Haltestelle Gemeindeamt 2x** angefahren!

Unser Angebot wird durch Gutscheine für JenbacherInnen vervollständigt, welche von 8.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt, 2. Stock bei Susanne Berndt unter Vorlage eines Gemeinde- oder ÖBB-Ausweises verkauft werden.



Weiters können Sie auf unserer Homepage unter www.jenbach.at unter „Interessante Links - Fahrplanauskunft VVT“ Informationen zu den Fahrplänen des VVT einholen.

Selbstverständlich liegen auch Fahrpläne in den Gemeindeämtern, im Regiobus 8329 oder am Infoschalter der Zillertalbahn auf.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach

E-Bike-Offensive der MG Jenbach

Die Marktgemeinde Jenbach und Fa. SpielRadl in Jenbach fördert eine leistbare, ökologisch sinnvolle Energienutzung und unterstützt Jenbacher BürgerInnen beim Neukauf eines E-Bike mit einem Investitionszuschuss von € 150,- bzw. € 100,-.

Gerade im Radfahrland Tirol werden E-Bikes immer beliebter. Die Gründe dafür sind schnell aufgezählt: konkurrenzlose Mobilität, keine Umweltbelastung durch Schadstoffe und ein hoher Spaß-Faktor. Kurz: das ideale Fortbewegungsmittel für den Nahverkehr. Auch ihr einstiges „Seniorenimage“ haben E-Bikes längst abgelegt, denn mittlerweile ist das Elektro-Fahrrad nicht nur ein Lifestyle-Artikel, der zur CO₂-Reduzierung beiträgt, sondern auch der absolute Trend am Bikerhimmel.

Auf Initiative des Umweltausschusses kaufte die Marktgemeinde Jenbach, unterstützt von der Firma EW-Prantl, zwei Elektro-Fahrräder und stellt diese interessierten JenbacherInnen kostenlos zur tagesweisen Anmietung zur Verfügung (Kautions € 50,-).

Doch nicht nur der Verleih, auch die private Anschaffung eines E-Bikes wird künftig unterstützt. Der Ankauf eines neuen E-Bikes durch JenbacherInnen bei der ansässigen Firma „SpielRadl“ wird mit einem Pauschalbetrag von € 250,- (€ 150,-

von der Marktgemeinde Jenbach und € 100,- von der Fa. SpielRadl) gefördert. Die Aktion begann am 1. April 2013 und ist im heurigen Jahr mit 30 Fahrrädern limitiert. Pro Haushalt kann maximal ein Elektro-Bike gefördert werden. Nähere Informationen gibt es im Umweltamt der Marktgemeinde Jenbach, bei Ing. Otto Lederwasch, und bei der Fa. SpielRadl oder auf www.bike.spielradl.at und www.jenbach.at

Radfahrwettbewerb 2013

Heuer fiel am 15. März der Startschuss zum Tiroler Radfahrwettbewerb 2013. Land Tirol und Klimabündnis Tirol rufen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden auch heuer wieder alle TirolerInnen zur Teilnahme an der landesweiten Klimaschutzinitiative auf. Auch unsere Marktgemeinde nimmt daran teil und lädt alle „Radler“ herzlich ein, mitzumachen. Die gefahrene Kilometeranzahl geben Sie bitte bis Ende August im Marktgemeindeamt Jenbach bei Ing. Otto Lederwasch bekannt. Der Wettbewerb endet am 9. September 2013, eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 16. September möglich. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

GRⁱⁿ Gerda Hoppichler / Umweltausschuss der MG Jenbach



100. Geburtstag von Josefa Kuntner

In aller Frische feierte Josefa Kuntner ihren 100. Geburtstag im Jenbacher Sozialzentrum. Als Gratulanten stellten sich neben Tochter Margit, Schwiegertochter Margit, Enkel Andreas und Silvia mit den Urenkeln Maximilian und Tobias, Bgm. Dietmar Wallner, VzBgm. Erich Rainer, GRⁱⁿ Gerda Hoppichler, PDL Helmut Gwercher, DGKS Karin Zischg (seniorenmanagement der MG Jenbach), Brigitte Laurer, Traudl Keuschnigg, Herta Meßner sowie das Pflegedienstpersonal ein. Die Jubilarin dankte allen und zeigte sich besonders von den vielen Geschenken erfreut.



Das Leben der Josefa Kuntner

Josefa Kuntner wurde am 26. Mai 1913 in St. Jakob im Defreggental als jüngstes von neun Kindern der Familie Kleinlercher geboren. Ihren Vater kannte sie nur von einem Foto, da dieser 1914 in den Krieg musste und nicht mehr nach Hause gekommen war. Auch ihre fünf Brüder sind im zweiten Weltkrieg gefallen. Josefa besuchte die Volksschule in Mariahilf (Nachbarort von St. Jakob). Sie kam noch sehr jung zu ihrer Tante und Taufpatin und lebte bis zu deren Tod bei ihr. Im Alter von acht Jahren kam sie für zwei Jahre wieder nach Hause, ehe sie für ein weiteres Jahr zu ihrer Firmpatin nach Lienz zog. Als Josefes Onkel nochmals heiratete, kehrte sie zu ihm zurück und

arbeitete auf dem Hof. Sie durchlebte harte Jugendjahre.

1936 ging Josefa für ein Jahr in die Schweiz und arbeitete dort als Magd, bis sie 1937 in Hall im Gasthof „Zur Traube“ eine Stelle als Köchin antrat. Von 1938 bis 1940 war sie als Hauswirtschafterin bei der Fa. Leopold Wedl tätig. 1940 heiratete sie in Hall ihren Mann Johann, welcher aus Südtirol stammte. 1942 zog die Familie nach Jenbach. Der Ehe entstammen vier Kinder, acht Enkel und acht Urenkel. Seit 1999 ist Josefa Witwe und seit 2010 verbringt sie ihren Lebensabend im Jenbacher Sozialzentrum. Frau Kuntner ist die Tante von Pfarrer Heinz Kleinlercher, der viele Jahre in Jenbach als Kooperator wirkte.

Die Freude über ihren 100. Geburtstag war noch größer, als tags darauf Urenkelin Lilly das Licht der Welt erblickte.

Die Marktgemeinde Jenbach wünscht Frau Kuntner noch viele gesunde Jahre.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach

„Werkschau“

in Eva's Atelier

Am 12. April 2013 fand in Eva's Atelier eine Werkschau mit regem Publikumsinteresse statt.



Diamantene und Goldene Hochzeiten

Klara und Eduard Knapp mit Bgm. Dietmar Wallner



Ein „Diamantenes“ und drei „Goldene“ Jubelpaare wurden von Bürgermeister Dietmar Wallner in die Marktgemeinde Jenbach geladen. Der Bürgermeister gratulierte mit einem Gemeindepräsident und Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark überreichte die Ehrengabezuwendung im Auftrag des Landeshauptmannes.

Beglückwünscht zur „Diamantenen“ wurden Klara und Eduard Knapp und zur „Goldenen“ Irma und Otto Scheifinger, Elfriede und Ludwig Obrist und Hilda und Herbert Obereder.

Beate Widner / MG Jenbach



Hilda und Herbert Obereder



Elfriede und Ludwig Obrist



Irma und Otto Scheifinger

Auszeichnung des Bundes für Klaus Erhart

Vzlt. Klaus Erhart, Berufssoldat des Österreichischen Bundesheeres, zeichnete sich in seiner beruflichen Laufbahn nicht nur durch überdurchschnittliches Engagement im Bereich der Milizarbeit aus, seine Aktivitäten mit zivilen Partnern bei diversen Veranstaltungen trugen ebenfalls zum positiven Image und Ansehen des Österreichischen Bundesheeres in der Öffentlichkeit bei. Er erhielt deshalb bereits 2007 die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Anlässlich seiner Ruhestandsversetzung wurde Vzlt. Erhart nun auch eine Auszeichnung des Bundes verliehen. Als ein im Kameradenkreis geschätzter Unteroffizier mit überdurchschnittlichem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein hat er ausgezeichnete Arbeit im Interesse der Republik Österreich geleistet.



Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert zu dieser Auszeichnung und wünscht weiterhin alles Gute!

Beate Widner / MG Jenbach

„Tag der Sonne“ bei Siko Solar

Alle Hände voll zu tun hatten die Fachleute von Siko Solar am diesjährigen „Tag der Sonne“ am Samstag, den 4. Mai 2013, denn das Interesse an erneuerbarer Energiegewinnung war sehr groß. „Wir freuen uns, dass so viele Interessierte die Gelegenheit genutzt haben, sich in unserem Energiepark einen Überblick über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Solarwärme, Wärmepumpen und Solarstromgewinnung zu verschaffen“, zeigt sich Siko Solar-Geschäftsführer Arthur Sief begeistert vom großen Ansturm zum „Tag der Sonne 2013“.

Ab 10.00 Uhr konnten Besucher im Rahmen von Führungen Einblick in die Arbeit des Jenbacher Solarprofis gewinnen und sich nebenbei aus erster Hand Informationen zu moderner, nachhaltiger Energiegewinnung aus Sonnenlicht und Erdwärme holen.

Aber auch „kleine Besucher“ kamen auf ihre Kosten. An der Solardreh-scheibe konnten sie

selbst ausprobieren, in welcher Position das Photovoltaikmodul am meisten Strom erzeugt oder welchen Einfluss die Verschattung der Solarpaneele auf den Solarspringbrunnen hat.

All jene, die den „Tag der Sonne“ bei Siko Solar verpasst haben, können sich am monatlich stattfindenden „Solar-Infonachmittag“ wertvolle Tipps von den Solarprofis holen. Die Termine dazu findet man auf www.solar.at.

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer



Tag der offenen Tür bei Tischlerei Zingerle

In der Austraße in Jenbach lud die Familie Zingerle am 25. Mai 2013 zu einem Tag der offenen Tür. Roberto Zingerle präsentierte Sunolo, die von ihm entwickelten Raumteiler aus Echtholz furnier und ausgesuchte Werkstücke wie ein Zirbenbett. Roberto Zingerle: „Der Trend auch in der Einrichtung geht wieder hin zu individuellen und wertbeständigen Möbeln, die in der Region gefertigt werden. Das ist für uns Tischler sehr positiv.“

Robertos Frau Klaudia präsentierte beim Tag der offenen Tür ihren selbst designten und gefertigten Zirbenschmuck. Klaudia Zingerle: „Zirbe passt zu jedem Stil und das duftende Stück ist Schmuck und Alltagsbegleiter.“

Jeden Freitag Nachmittag von 14-17 Uhr steht Klaudia Zingerle gerne persönlich in der Tischlerei in der Austraße in Jenbach für Beratung und Verkauf zur Verfügung.

Auch Sohn René ist bereits im Unternehmen tätig. Er nützt seine Ausbildung zum Tischler und anschließend zum Systemadministrator für die Herstellung von Multimedia-Möbeln. Der Meisterbetrieb designt und baut die Möbel und die Haus-



technik wird kurzerhand darin integriert. René Zingerle: „Der PC wird zum Multimediagerät – Spielekonsole, BlueRay Player, Receiver, Mediafestplatte usw. werden durch ein Gerät ersetzt und um viele Funktionen erweitert. Sichtbar ist der Fernseher, gesteuert wird die ganze Technik einfach über eine drahtlose Tastatur.“

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer

Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechstage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 17. Juli, 21. August,

18. September 2013
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr.
Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

Notarsprechstunden 2013

Zu folgendem Termin führt Notar Dr. Leonhard Hechenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch: Dienstag, 29. Oktober 2013 von 17.00 - 18.00 Uhr
Keine Voranmeldung erforderlich.
Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen

Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

Neue Firmen

Julia Zingerle - Webdesign & Marketing

Tel. 05244/62497 Fax 05244/64616
Mobil 0650/8477034 julia.giulina@gmail.com

Rothirsch Technology, Multimedia Solutions -
Webhosting - Hosted exchange - Webdesign

Betriebsübergabe bei Auto Gratz

Mit 01.09.2012 hat Thomas Gratz das Unternehmen in der Schießstandstraße 4 a übernommen.

Thomas Gratz, BA - Verkauf & Fachwerkstätte
Tel. 05244/62554 www.auto-gratz.at

Cafe Nobody's Inn - Familie Obholzer

Achenseestraße 58 / Herrenhaus

Di bis Do: 17 bis 24 Uhr, Fr & Sa: 17 bis 2 Uhr
So: 14 bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

Taxi Löwe

Telefon 0676/7707488
Jenbach und Umgebung
Krankentransporte und Dialyse

Ärztendienste . Apotheke

Dr. Bernhard Grillberger

Schießstandstr. 1, Tel. 63366
Whg.: Tel. 63365

Dr. Manfred Oberwinkler

Kirchgasse 3a, Tel. 64433

Dr. Gudrun Radacher

Wiesing Nr. 19, Tel. 62067
privat: Tel. 0676/3415923

Dr. Kurt Schartner

Schalserstr. 1c, Tel. 62256
Whg.: Tel. 63415

Dr. Wolfgang Sprenger

Schalserstr. 13, Tel. 62085
Whg.: Tel. 62715

Dr. Andreas Steger

Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

29.06. - 30.06.13

Dr. Andreas Steger

06.07. - 07.07.13

Dr. Gudrun Radacher

13.07. - 14.07.13

Dr. Manfred Oberwinkler

20.07. - 21.07.13

Dr. Kurt Schartner

27.07. - 28.07.13

Dr. Bernhard Grillberger

03.08. - 04.08.13

Dr. Andreas Steger

10.08. - 11.08.13

Dr. Manfred Oberwinkler

15.08./17.08. - 18.08.13

Dr. Wolfgang Sprenger

24.08. - 25.08.13

Dr. Gudrun Radacher

31.08. - 01.09.13

Dr. Bernhard Grillberger

07.09. - 08.09.13

Dr. Manfred Oberwinkler

14.09. - 15.09.13

Dr. Andreas Steger

21.09. - 22.09.13

Dr. Kurt Schartner

**Notordination jeweils
von 10 - 11 Uhr,
Änderungen möglich!**

Sprengelarzt: Tel. 0664/2221440

Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst: Von Montag bis Freitag steht unter der **Rufnummer 141** von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh der neue hausärztliche Nachtbereitschaftsdienst zur Verfügung.

Karwendel-Apotheke

Montag-Freitag:

8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr

Samstag: 8.00-12.00 Uhr

Sonntag: 10.00-12.00 Uhr

Wir gratulieren

Alexandra Wirtenberger zum BSc der Betriebswirtschaft
Johannes Keiler zum Dr. der Rechtswissenschaften
Lukas Troger zum Mag. phil.

Geburtstage

80 Jahre: im März	Wilhelm Zingerle Josefine Trenkwalder	im Juni im Juni	Charlotte Fischer Hedwig Rubisoier Ida Dachauer Johanna Kössler
im April im Mai	Katharina Walder Madeleine Obholzer Frieda Reremoser Erika Egger Elisabeth Christin Erika Prankl Elsa Zingerle	92 Jahre: im April	Rudolf Weber
im Juni	Friedrich Obholzer Aloisia Kölle	93 Jahre: im April im Juni	Robert Wechselberger Johann Breitenberger Anna Knoflach
85 Jahre: im März im Mai	Maria Wurzenrainer Karl Omenitsch Walter Ruech	94 Jahre: im Mai	Johann Martinek
im Juni	Melanie Fischer Erna Mühlegger	97 Jahre: im April	Elisabeth Reichmann
90 Jahre: im Mai	Maria Kurz	98 Jahre: im Mai	Josefine Heller
		100 Jahre: im Mai	Josefa Kuntner

Standesfälle

Geburten

im Feber 2013 Rafael Selak Petar Vukovic	im April 2013 Kaan Kalayci Paul Schmahel Kerem Senol Sophia Wernard Emma Plattner Andrea Andreata Sophie Lederwasch Niclas Lederwasch	im Mai 2013 Selim Iramil Maja Marijancevic Dominic Juric Dominik Brugger Mia Schwarz Lilly Trojer
im März 2013 Emelie Raunegger Isleen Hart-Hilber Umut Yanikoglu Simon Matysik Charlotte Kraschl		

Sterbefälle

im März 2013	Theresia Breitenberger Josef Singer Birthe Felder	im 88. Lebensjahr im 83. Lebensjahr im 76. Lebensjahr
im April 2013	Eduard Knapp Karl Mühlsteiger Gertrude Schwaiger Elfriede Hornung Erich Egger	im 94. Lebensjahr im 92. Lebensjahr im 80. Lebensjahr im 96. Lebensjahr im 66. Lebensjahr
im Mai 2013	Christa Scheuchenstuhl Friedrich Troger Harald Hauser Anna Taurer Irmgard Nägele Josef Kirchner Albert Pumpernik Rosa Maria Pichler Konrad Trojer	im 61. Lebensjahr im 88. Lebensjahr im 72. Lebensjahr im 91. Lebensjahr im 83. Lebensjahr im 85. Lebensjahr im 93. Lebensjahr im 77. Lebensjahr im 77. Lebensjahr
im Juni 2013	Willi Stanger	im 56. Lebensjahr

Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
Sigmund-Haffner-Saal	
11.07.2013 08.09.2013	Blutspenden Tanzmusik auf Bestellung
Kleiner-Saal	
30.08.2013	Lieben Sie Oper?
Foyer	
15.09.2013	Fischbörse der Aquarienfrende

Schwimmkurs im Hotel Wiesenhof, Pertisau



Leitung: Toni Krapf, Lehrer der österreichischen Wasserrettung, Sportlehrer in Schwimmen

Für Kinder:

Termin: 08. - 12.07.2013 jeweils von 18 - 19 Uhr
Preis: € 55,- Eintritt inbegriffen
Meldeschluss: Donnerstag, 04.07.2013

Für Kinder und Erwachsene

Termin: 15. - 19.07.2013 jeweils von 18 - 19 Uhr
Meldeschluss: Donnerstag, 11.07.2013

Anmeldungen bei Toni Krapf unter der Telefonnummer 0699/11491594.

Sprechstunden des Bürgermeisters Dietmar Wallner

Dienstag & Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 26. August 2013 um 16.00 Uhr +++
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 23./24. September 2013)

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an „gemeinde@jenbach.at“ oder „widner@jenbach.at“. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindefamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!